

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 148.

Samstag, den 31. März

1894.

## Gothaer Delicateß-Schinken,

ganz ohne Knochen, per Pfd. 1,20 Mk.,

## Westfälische Schinken

mit Knochen per Pfd. 1 Mk.,

Schsenzunge  $\frac{1}{4}$  Pfd. 65 Pf.

empfiehlt

1663

**J. M. Roth Nchf.,**

Kleine Burgstraße 1.

Wohne fest

Dranienstr. 2, Ecke Rheinstr.

**H. Matthiesing,**

Vertreter der Tuchfabrik

**C. & E. Hamm**

in Wipperfürth.

3599

## Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen

Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

**Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,** Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 743

## Wiesbadener Mischung

per Pfund 1,70 Mk.,

vorzüglichster Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt, empfiehlt 578

**J. C. Bürgener Nachfolger,**

Hellmundstraße 35.

in Wiesbaden bei:  
**Chr. Belli,** Victoria-Apoth., Rheinstrasse.  
**A. Berling,** Burgstr.  
**Franz Blank,** Bahnhofstrasse.  
**J. C. Bürgener Nchf.,** Hellmundstrasse.  
**L. Conradi,** Kirchgasse.  
**D. Fuchs,** Saalgasse.  
**Fr. Groll,** Adolphsallee und Goethestr.-Ecke.  
**F. Klitz,** Rheinstrasse.  
**Hr. Wilh. Lenz,** Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.  
**P. Quint,** Marktstrasse.  
**H. Roos Nachf.,** Metzgergasse.  
**Otto Siebert,** Marktstr.  
**Oscar Siebert,** Taunusstrasse.  
**G. Stamm,** Delaspeestr.  
**W. Stauch,** Friedrichstr.  
**J. W. Weber,** Moritzstrasse. 201

## Reichshallen-Theater.

Heute Samstag Abend zum Vortheile des Miniatur-humoristen „Prinz Colibris“

## Benefiz-Vorstellung.

Zu gleicher Zeit erstes Auftreten des **Mr. D'Aunac,** Danseur cosmopolite. (Der beste Verwandlungs-Künstler und Tänzer.) (Gross-artig.) **Mrs. H. Tholen,** Instrumental-Excentricue - Clown. (Urkomisch.) Herr **Walther Kelly,** elastischer acrobatischer Jongleur. (Ohne Concurrenz.)

Morgen Sonntag, 1. April, vollständig neues Ensemble.

NB. Zu meiner heutigen **Benefiz- und Abschieds-Vorstellung** lade alle meine Gönner und Freunde ergebenst ein. Rufe Allen ein **herzliches Lebewohl** auf Wiedersehen im nächsten Jahre zu!

Prinz Colibris.

## Opel's Nähr-Zwieback

(bestes Kindernährmittel)

empfiehlt **Eduard Böhm, Adolphstraße 7.** 2751

Sabulstraße 24 sind **Magnum bonum** zu haben (200 Pfd. 4 Mk. 50 Pf.). 2407

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34. 648

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per  $\frac{1}{2}$  Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigest empfiehlt 24050

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kaffee-Handlung und -Brennerei.

### Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigparfasse. Bureau Stadtkasse. 10265

### Öffentliche Versteigerung.

Samstag, den 31. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in dem Laden Langgasse 35 dahier die aus der Concursmasse Laskow & Co. her-rührende Laden-Einrichtung, bestehend in:

- 3 Ladentheken, 2 Glaschränke, 4 Reale,
- 2 Küster, 1 großer Eichen-Ladentisch, 1 Erker-Einrichtung mit 4 Gaslampen, Spiegel, Stühle, Treppenleiter u. dergl. mehr

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 462 Wiesbaden, den 29. März 1894.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Frau M. Horn, Wwe., heute Samstag, den 31. März e., Mittags präcis 12 Uhr, in ihrem Ladenlokale

### 21. Michelsberg 21

die gesammte Laden-Einrichtung für ein Kurz-waarengeschäft, bestehend aus

- 2 großen Ladenschränken mit Schiebthüren,
- 1 Theke mit 21 Schubladen, Erker-Einrichtung,
- 1 Schreibpult, 1 Stehleiter, 1 Tritt, 2 Gas-armen und sonst. versch. Reale

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-steigern. F 387

Wilh. Kotz, Auctionator u. Taxator.

Bureau Adolphstraße 3.

## Wild u. Geflügel!



Große franz. Welschhähne und Welsch-hühner, gr. franz. Poularden, junge (1894er) Gänse und Enten, schöne ital. Hähne, Tauben und Perlhühner, frisch-geschossene russ. Wild, Hasel- und Schneehühner, frischgeschossene Waldschneepfen, frisch-geschossene böhmische Fasanenhähne, frische Sendung Rennthierrücken und Rennthierkeulen, sowie frischen Pariser Kopfsalat und Radieschen empfiehlt

Joh. Geyer, Hosslieferant,

3. Marktplatz 3.

Theilnehmer der Bezirksfernsprecher-Einrichtung für Frankfurt a/Main und Umgegend. 3986

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47. Geyer, Hosslieferant.

Ein Hoteleber von Kalkbrenner, gegenwärtig in Betrieb, ist wegen Anschaffung eines größeren Herdes billig zu verkaufen. 4004 Hotel Opliana.

## Wirthschafts - Inventar - Versteigerung.

Heute Samstag, den 31. März er., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Wirthslokale

### 43. Friedrichstraße 43

nachbezeichnetes Wirthschafts-Inventar, als:

- 1 Büffet, Gläserschrank, 4 runde und 8 vier-eckige Tische, 54 Rohrstühle, 4 Bilder,
- 4 Lampen u. sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 387

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

Alle Drucksachen für Geschäfts- u. Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von Carl Schnegelberger & Cie. 26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

Emmericher Waaren-Expedition.

Unsere Wiesbadener Filiale befindet sich:

13. Marktstrasse 13.

Nicht mit theuren Riesen-Annoncen u. langen Reklamen, sondern durch theuer gekaufte Rostmethoden, gute Kaffees, deren Aroma unser eigenartiges bewährtes Rostsystem noch vorzuziehen wir den grossen Umsatz, welcher es ermöglicht, zu den bekannnten billigen Notirungen unsere Abnehmer zu liefern. Man versuche unsere:

Menado-Mischung	zu 193 Pf. das Pfund,
Karlsbader-	" " 174 " "
Wiener-	" " 168 " "
Holländische	" " 145 " "

gegen theurere Concurrenz-Waare.

## Saathaser,

prima Probsteier (Nachzucht), empfiehlt billigst

L. Marx, Louisenstr. 4.

Gegründet 1852.



Bestellungen



Auflage 12.500.

auf das

# „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

**Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.**

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redactionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie demjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plaudereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

## Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Ossip Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Freim von Spättingen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

## Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ sofort ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Kundgebungen von Staats-, Kommunalständischen und Gemeindebehörden.

**älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.**

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine

**12,500 Abonnenten**

hat dasselbe nur im kaufähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten Anzeigenseit.

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

## Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

# Joost's Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

(35. Jahrgang.)

Wiesbaden, März 1894.

Das freundliche Entgegenkommen, welches mir von meinen verehrlichen Mitbürgern allseitig, nicht allein in einer unerwartet reichen Anzahl von Subscriptionen, sondern auch für Inserate bis jetzt entgegengebracht, ermöglicht es mir, außer dem geschmackvolleren größeren Formate und des höchst eleganten Einbandes, die Beilagen, als den Plan der Umgegend von Wiesbaden in Farbendruck, den Stadtplan (neuester), sowie die Ansicht von Wiesbaden (Vogelschau, prachtvoll, in Octav), mit den hauptsächlichsten Monumenten und Sehenswürdigkeiten in Medaillon-Form umgeben, ausgeführt von Ferd. Nische, anzufügen, (mit erläuterndem Text von C. Spielmann.) Das Erscheinen meines Adressbuch's ist nunmehr für Anfang Mai gesichert. — Wohnungs- und Geschäftsveränderungen bitte mir gefl. ehestens zu übermitteln.

Der Subscriptionspreis beträgt **4 Mk.** (gegen früher 5 Mk.) **Geschäfts-Anzeigen**, um deren recht baldige Aufgabe ich erbitte, werden die ganze Seite mit 12 Mk., die halbe Seite mit 8 Mk., die drittel Seite mit 5 Mk. und die sechstel Seite mit 3 Mk. berechnet.

Hochachtungsvoll

**Else Joost, Pagenstecherstraße 1, P.**

P. S. Da ich bereits mit der Zusammenstellung resp. dem Drucke begonnen, bitte ich mir den Text der Inserate gefl. möglichst schleunigst zugehen zu lassen. 4020

**Braunschweiger u. Elässer Conserven**  
in neuer Waare, feinsten Qualität,  
empfehl  
zu **En gros-Fabrikpreisen**  
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

## Nach fertige Suppen

von vortrefflicher Qualität leicht und billig herzustellen mit Suppentafeln, Erbwürsten, schottischem (ungebeutetem) Hafermehl, Grünkornmehl, Gerstenmehl, Erbsen-, Linsen- und Bohnenmehl, Kraftsuppenmehl, Maggi's Fleischextract in Portionen à 8 Pf. und 12 Pf., Maggi's Suppenwürze in Flaschen à 65 Pf. u. 110 Pf. Stets vorrätig in bekannter Güte bei 3361

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

כר **Sämtliche Spezereiwaaren für Pesach**  
zu haben bei **Elise Barmann,**  
35. Mehrgasse 35, 1 St.

Freiburger Geld-Lotterie, Ziehung 12.—13. April.  
Hamburger Geld-Lotterie, Ziehung 17.—19. April.  
Marienburger Geld-Lotterie, Ziehung 21.—22. Juni.  
 $\frac{1}{2}$  3 Mk.,  $\frac{1}{2}$  1 $\frac{1}{4}$  Mk.,  $\frac{1}{4}$  1 Mk.,  $\frac{1}{8}$  50 Pf.,  
empfehl

**Raffanische Lotteriebauk (Zuh. Zietzoldt),**  
Langgasse 51.

## Betten

mit Ventilations-Matrassen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2236

**Emil Strauss.**

Möbel-Fabrik,  
9. Langgasse 9.

**Grühtartoffeln,** nichtblühende, sind zu haben bei **W. Ritzel** in Vierstadt, 2877

# Havelocks à Mk. 25

in grossartigster Auswahl.

Ausschliesslich gute bewährte Qualitäten.

38. Wilhelmstrasse 38.

**Rosenthal & David.**

Englisches Magazin.

# Turn-Verein.



Heute Samstag, den 31. d. M., Abends 9 Uhr:

## Monats-Versammlung,

zu der wir unsere Mitglieder hiermit ergebenst einladen.  
Der Vorstand. F 293

### Ausstellung in der Gewerbeschule.

Bis 1. April täglich geöffnet Vormittags von 9 bis 12  
und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. F 473

Unser

# Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen stets gerne entgegen-  
genommen werden. 602

**Carl Schnegelberger & Co.,**

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

# Mütter,

welche für ihre Kinder unmodern gewordene oder abgenutzte Kleider verworfen und die „Kleinen“ handarbeitlich beschäftigen und unterhalten wollen durch Selbstankertigung von Säckelchen aus unbrauchbaren Gegenständen, wie Wolle, Lein, alten Garrollen, Zündholzschachteln u. s. w., finden Gewünschtes in meinem von April ab neu erscheinenden concurrenzfreien Blatte:

## „Kindergarderobe“

Illustr. Monatsschrift mit Zerschneidebogen zur Selbstankertigung der Kinderbekleidung, und Zeitschrift zur handarbeitlichen Beschäftigung und Unterhaltung der „Kleinen“. Vierteiljährlich 60 Pfc.

Zu sämtlichen Kinder-Costümen vollständige Schnittze.

Abonnements zu 60 Pf. vierteiljährlich bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Gratis-Probenummern durch die Buchhandlungen und die Expedition der „Kindergarderobe“ Berlin W., Magdeburger Platz 6.

John Henry Schwerin, Berlin W., Magdeburger Platz 5,  
Verlag von „Kindergarderobe“, „Mode und Haus“, „Grosse“ Modonwelt“ u. s. w.

A. R. 1016/93 T. 199

## zu Confirmations-Geschenken

empfehle garantirt gute

silb. u. goldene Remontoir-Uhren

zu billigsten Preisen.

2889

Uhrmacher Maurer, Geisbergstrasse 1.

# Br. russ. Astrach. Caviar

per Pfd. Mk. 8 und Mk. 10, in frischer Sendung, empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

# Geld findet man,

wenn man in seinen alten Papieren nachsieht. Kaufe Marken, einzeln sowie Albums, Couverts mit eingepprägtem Werthstempel, am liebsten alte Deutsche, und zahle gute Preise. Bitte wenn möglich die Marken auf den Briefen zu lassen. 3851

**G. R. Engel,** Spiegelgasse 6.

**Möbelstoffe** 2 Mk. per Mtr. bis zu den feinsten empfehlen in großartiger Auswahl in allen nur denkbaren Dessins und Farben 3292  
**J. & B. Suth.**  
Wiesbaden, Friedrichstraße 8 u. 10.

## Wegen Geschäfts-Veränderung

Verlegung nach

# Grosse Burgstrasse 13, 1. Et.

Verkaufe alle auf Lager habenden Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu herabgesetzten Preisen. 2578

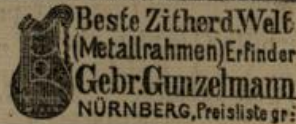
**C. Lamberti, Herren-Schneider,**  
Wilhelmstrasse 21.

Habe meine Wohnung von Wellritze-  
straße 3 nach

**Bertramstraße 9, 1,**

verlegt.

**Joh. Siegmund,**  
Decorationsmaler. 3958



Reiner, direct vom Producenten bezogener

**Pfälzer Wein**  
per Schoppen 34 Pf. 2781

## Gasthaus zur Sonne.

# „Zum Blücher,“

## Gasthaus und Restauration.

Schönes großes Lokal, separates Zimmer mit neuem Piano, für Vereine und Gesellschaften, Fremdenzimmer, vorzügliche Küche zu jeder Tageszeit. — Ausschank des beliebten Lagerbieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. — Meine Weine, — Kaffee, — Liqueure. — Ausgezeichnetester selbstgefeilterer Apfelwein kommt von heute ab zum Ausschank.

Berehrliche Nachbarschaft, Freunde und Gönner werden zum Besuche ergebenst ein 3561

**Christian Gerhard,**  
Blücherstraße 6.

## Pensée und Vergissmeinnicht

zu haben bei **Georg Wieser,** vis-à-vis dem alten Friedhof.  
Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von Gräbern u. Gärten auf beiden Friedhöfen. D. D.



# COGNAC

aus der  
Cognacbrennerei  
**Gg. Scherer & Co.**  
Langen, Hessen.

**Aerztlich empfohlen.**

Von Kennern bevorzugt.  
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. **1.90**,  
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage  
**Franz Blank,**  
Bahnhofstrasse 12. 1605

## Die Wiesbadener Central-Dampf-Molkerei

**E. Bargstedt,**  
Faulbrunnenstrasse 10,

empfehlend zur Lieferung ihrer anerkannten **Molkerei-Producte.**

**Prima Vollmilch** (nur Trockenfütterung, gleich nach dem Melken auf 8 Grad Celsius abgekühlt, Viehstand unter fortwährender thierärztlicher Controlle)

Süsse Magermilch } täglich zwei-  
Buttermilch } mal frisch  
Centrifugal-Schlagrahm

„ „ fertig geschlagen m. Zucker u. Vanille  
Centrifugal-Schlagrahm ohne Zucker und Vanille

Centrifugal-Süssrahm (Kaffeesahne)

„ Sauerrahm  
„ Süssrahm - Butter (täglich zweimal frisch, nur eigene Production)

Centrifugal-Siebkäse  
Molken

Diverse Sorten Käse.

per 1/2 Ltr.	10 Pf.
„ 1/2 „	5 „
„ 1/2 „	5 „
„ 1/2 „	60 „
„ 1/2 „	80 „
„ 1/2 „	70 „
„ 1/2 „	40 „
„ 1/2 „	50 „
„ Pfd.	1.40 Mk.
„ „	20 Pf.
„ 1/2 Ltr.	2 „

Lieferung frei in's Haus. 2624

## Hohenlohe'sches Hafer-Mehl,

besten  
**Ersatz für Muttermilch,**  
empfehlend 3699

**C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.**

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.



Prima **rothfleischigen Salm**

per Pfd. von Mk. 1.80 an, großen frischen **Heilbutt** im Ausschnitt pro Pfund 1.20 Mk., lebendfrische **Schellfische** von 30 Pf. an pro Pfd., **Cablian** im Ausschnitt 40 Pf., **Zander u. Hechte** je nach Größe 80 Pf., **Schollen u. Wierlaus** 50 Pf., **Blaufelchen** (Ferra), aus dem Bodensee, Mk. 1.20, lebende **Rhein-Hechte, Karpfen, Aale, Barje, Summer,** sowie **Soles, Rimandes, Turbots,** ächten **Winter-Rheinsalm** billigst sind heute eingetroffen bei

**J. J. Höss,**

auf dem **Markt**

und im Laden vis-à-vis dem **Rathskeller.**  
Telephon No. 173.

## Wie neu wird Jeder

mit **Bechtel's Salinat-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild, E. Moebus, Gg. Mades, W. M. Birch, E. Ercher.** 488



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?

Mit „**O. Fritze's Bernstein-Öl-Lackfarbe**“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an **Halbarkeit, schnellem Trocknen u. elegantem Aussehen** alle anderen Fußbodenlacke.

Niederlage bei:  
**A. Berling, St. Burgstraße 12.**  
**A. Cratz, Langgasse.**  
**E. Moebus, Lammusstraße 25.**  
**Th. Rumpf, Webergasse.**  
**Louis Schild, Langgasse.**  
**A. Schirg, Schillerplatz.**  
**Oscar Siebert, Ecke der Lammusstr.**  
**F. Strassburger, Kirchgasse. 304**

## Um einen Hund oder eine Katze

von der Mücke zu befreien, kaut man ja nichts anderes, als **Geo Büttner's „Parasiten-Creme“.** Allein erhältlich per Blicke Mk. 1.50 bei **Ed. Weygandt, Drogerie.** F 156

## Kohlen.

Als vorzüglichsten Herd- und Ofenbrand empfehle ich hiermit bestens

**Rußgeritz** (Abfall aus gew. Rußkohlen), guter und billigster Brand zu **Mk. 12.—**

**Ia melirte Hausbrandkohlen** halbfetter Mischung in stückreicher vorzügl. Qualität **„ 18.50**

**stückreiche gew. mel. Kohlen,** bestehend aus Ruß u. Knabbeln, in reiner **„ 21.—**

**stückreiche gew. mel. Kohlen,** besteh. aus Ruß u. gröb. Stücken, Qualität, **„ 22.—**

**gesiebte Stückkohlen** per 1000 Ko. (20 Str.) frei an das Haus, bei gleich barer Zahlung 3 % Vergütung, bei Entnahme von 3 Fuhrn zugleich außerdem 2 % Rabatt. **1071**

Einzelne Centner mit Frachtaufschlag.

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung**

Geschäftsstellen:  
**Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.**

### Mieth-Verträge

vorräthig im Verlag, Lauggasse 27.

## Verkäufe

Ein **Pianino** zu verkaufen Oranienstraße 52, 3 l. 3781  
Ein zweireih. **Accordion** billig zu verkaufen Moritzstraße 34, 5th. 1.

### Möbel-Verkauf.

Acht Betten mit hohen Häuptern, sowie einzelne Theile, einzelne Sophas, 1 Kameltaschen-Garnitur, 1- und 2-thürige Kleider- und Küchenschränke, Barock- und andere Stühle, 1 Clavierstuhl, lackirte und polirte Tische, 2 Bilder (Kupfertische), 1 lack. Waschkommode, Handtuchhalter, werden sehr billig abgegeben Helenenstraße 28, 5th. 3875

### Billig zu verkaufen

ein Bett (zweischläfrig, roth), Kleiderschrank, Küchenschrank, Waschkommode, ganz neu, Wellrigstraße 16, 2dd. Part. 3998

Ein nussb.-pol. **Koch-Bett** (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 pol. Nachttisch billig Michelsberg 9, 2 St. 1. 2316

Eine gebrauchte **Bettstelle** mit Strohlack, ein Kleiderschrank mit Schirmständer und ein großer Spiegel billig zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenb. r. 3388

**Bettstellen, Sprungrahm, Matraz, und Keil** billig zu verkaufen Helenenstraße 25, Part. 3704

Eine gut erh. **Garnitur**, Sopha und 6 Stühle, dunkelroth, gepreßter Plüsch, billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Brdhs. 2 St. 3184

Eine **Plüsch-Garnitur**, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Jahnstraße 21, 3 St. r. 897

Ein eleg. dreith. **Kameltaschen-Divan**, neu, billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, Part. 3606

**Chaiselongue**, 1 neues **Canape**, 1 **Kocharmatraz**, 1 **Kinder-schreibpult**, 1 gebr. **Canape** bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 8880

**Saalgasse 36**, 2 St. links, ist wegen Mangel an Raum ein **Sopha** (grüner Rips), ein **Sopha** nebst 2 Stühlen (Gretonne) b. zu verk. 4018

Sechs neue **Barockstühle** b. zu vk. Schwalbacherstr. 17, 2. 3. 3972

**Küchenschrank**, **Canape**, runde Tische, Stühle, m. Bilder und Spiegel zu verkaufen Römerbera 27. 2735

**Nähmaschine**, neu, zu verkaufen Frankenstraße 8. 2753

Zwei noch fast neue **Schuhmachermaschinen** billig zu verkaufen. Näh. Vlucherstraße 16, Part. 3991

**Zu verkaufen:** Eine **Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren-Geschäft, bestehend aus Glaschrank mit Unterlag, versch. Mealen u. 3 Mir. langer Thele mit Schublade Schwalbacherstraße 48.

Eine **Laden-Einrichtung** billig zu verkaufen Tannusstraße 40.

**Thele**, 2 1/2 Meter lang, billig zu verkaufen Webergasse 25. 3618

Das auf dem Neroberg im Garten stehende **Hierbüffel**, sowie die große **Vogel-Dollere** (beide mit Schieferbedachung) sind billigst zu verkaufen. Näh. bei **Georg Abler**, im Sprudel. 2739

Ein gebrauchter **Landauer** (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen Röderstraße 4. 3349

Ein gebrauchtes sechsßiges **Break** billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 3107

Elegantes sechsßiges **Break**, zweisp. platt. **Chaisengehir** und **Einsp.-Geschir** billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. Dasselbst kann ein Sattlerlehrling eintreten. 3140

Zu verkaufen eine **Federrolle**, ein **Federfaren** und ein **Schnepf-farren** Wellrigstraße 15. 3839

Zwei a. erh. **Federrollen** zu v. bei **Fassig**, Schmied, Dogheim.

Eine leichte **Federrolle** billig zu verkaufen Wellrigstraße 25. 24325

**Niederrad** (Pneumatik), noch neu, zu verkaufen für 290 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3845

**Fahrrad**, sehr gut erhalten, kräftig gebaut, für 100 Mk. zu verkaufen Bleichstraße 17, 1.

### Zünchergeräthschaften,

als: **Diele**, **Gerüststangen**, **Sebel**, **Leitern** etc. wegen Geschäftsaufgabe abgegeben 57. **Schwalbacherstraße 57.** 3541

Ein **Herd** für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. **Eiserl**, Nerostraße. 1086

Gebrauchter transport. **Herd** mit n. Kupferschiff zu v. Schulgasse 5, 1. Sechs St. fast neue Del-Mechapparate b. zu verk. Nerostr. 12. 3712

Neere **Padfassen** zu verkaufen Michelsberg 1, im **Korb**, **Golz** und **Bürstenwaaren-Geschäft.**

**Dickwurz** und reiner **Rudlung** zu haben Adlerstraße 33. 3992

Schönes **Kornstroh**, **Wiesdruß** und bestes langes **Wiesenfheu** zu haben bei **Landwirth W. Kraft.** 3847

### Zannen

zum Sehen sind billig zu haben Schwalbacherstraße 7, Effighaus.  
Ein **Arbeitspferd** zu verkaufen, Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225  
**Sund**, großer gelbbrauner, billig zu verk. Victoriastr. 27, 1. 2046  
**Fog-Zerrier**, sehr schön, 1 1/2-jähr., f. bill. zu vk. Neuhäufstr. 56, 3.

## Verschiedenes

**Frau Kunz, Hebamme**, wohnt von heute an **Saulbrunnenstraße 4.**

Mein **Büreau** befindet sich von heute ab

**Friedrichstraße 31,**  
**Ecke der Neugasse.**  
**Wiesbaden, 29. März 1894.** F 462

### Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungs-Wechsel.

Zeige hierdurch meiner werthen Kundschaft an, daß ich mit dem heutigen Tage meine Wohnung von **Louisenstraße 41** nach

### Tannusstraße 17

verlegt habe u. halte mich zu allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll 4023  
**Wilhelm Wallraf**, Schneidermeister.

Ein **cautionsfähiger Wirth** mit einem guten **Lehngang** Stammgäste sucht sofort eine **Wirtschaft**. Offerten unter **N. F. 126** an den Tagbl.-Verlag.

### Grundstücks-Tausch.

Ich habe einige gut situirte **Maudanten**, die von hier wegziehen wollen und ihre **hiefigen vorzügl. rentirenden, wenig belasteten Zinshäuser** gegen irgend welches auswärtige Object tauschen wollen. Gest. Offerten sind zu richten an **Hermann Walker**, Frankfurt a. M., Brönnnerstraße 13. F 135

### Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der **Blinden-Anstalt** unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten **Jögling August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

### Coats-Körbe zu verleihen

bei **Wendler & Koch**, Bleichstraße 24. 1928  
übernimmt **Karl Köcker**, Bleichstraße 22.

**Möbelschreiner** mit etwas Capital, selbstständig, oder der Lust hat, es zu werden, zur **Betheiligung** an einem neu zu erricht. **Möbelgeschäft** im **Centrum** der Stadt ael. Offerten unter **G. C. 52** an den Tagbl.-Verl.

Gut und pünktlich werden besorgt: **Herren-Stiefelsohlen** und **Stiele** Mk. 2.50, **Damen-Stiefelsohlen** und **Stiele** Mk. 1.80 **Franckenstraße 10, 3.** 3847

**Kostüm**, **Hauskleider**, **Blousen** werden **labellos** und gut sitgend angefertigt; auch übernehme das **Modernisiren**. **Solide Preise.** **Neugasse 15, 1 l.**

**Wiedes!** **Sämmtliche** **Buzarbeiten** w. geschmackvoll, **schnell** u. **billig** angef. **Dogheimerstraße 18, M. B.**  
**NB.** **Strohüte** in allen **Farben**, **Blumen** und **Bänder**, **Federn** **Spitzen** u. dergl. in **reicher** **Auswahl** zu den **billigsten** **Preisen.** 3518  
**Wäsche** a. **Waschen** u. **Büaeln** w. **angen.** **Herrngartenstr. 7, 4th. 1 l.**

## J. Rapp's

# Italienische Rothweine



	Per Fl. ohne Gl.	Bei 10 Fl. ohne Gl.
No. 1. <b>Vino Italiano</b>	Mk. —.55	Mk. —.50
No. 2. <b>Marke „Rapp“</b>	„ —.70	„ —.65
No. 3. <b>J. Rapp's Brindisi*</b>	„ —.80	„ —.75
No. 4. <b>Pasto Italia</b>	„ —.90	„ —.85
No. 5. <b>Bitonto</b>	„ —.95	„ —.90
No. 6. <b>Riviera</b>	„ 1.—	„ —.95
No. 7. <b>Chiavenna</b>	„ 1.10	„ 1.—
No. 8. <b>Syracusa</b>	„ 1.20	„ 1.10
No. 9. <b>Pulicella</b>	„ 1.30	„ 1.20
No. 10. <b>Capri</b>	„ 1.40	„ 1.30

\* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

**Director Import. — Garantie für Reinheit.**

Prompter Versandt nach auswärts.

### J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstr. 89/91. Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung  
en gros & en detail.

**Special-Geschäft für italienische Weine.**

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: Ph. Kissel, Röderstr. 27, F. Klitz, Rheinstr. 79, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33, Gg. Müller, Albrechtstr. 6, Osc. Siebert, Taunusstr. 42, W. Stemmler, Friedrichstr. 45, W. Stauch, Schwalbacherstrasse 15, A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50 u. F. Frankenfeld, Hartingstrasse 10. 2441

## Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

### Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — **Wie bekannt**, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachstum, in den Handel zu bringen und empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders **preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:**

## 1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als **vorzüglichen** Tischwein. 2442

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M.	— .65	Lorch Bodenth. M.	1.15
Zeltinger	„ — .65	Hochheimer	„ 1.30
Winkeler	„ — .70	Johannisberger	„ 1.30
Laubenheimer	„ — .80	Geisenheimer	„ 1.40
Lorcher	„ — .80	Rüdesheimer	„ 1.60
Deidesheimer	„ — .90	Raenthaler	„ 1.90
Graacher	„ — .90	Raenth. Berg	„ 2.40
Erbacher	„ 1.—	Rüdes. Berg	„ 2.40
Niersteiner	„ 1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.	

### J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Telephon No. 258.

Specialität: **N. Goldschmidt Nachf.,** Weisswaren.

Wiesbaden, 36. Langgasse, zur Krone,

empfehlen in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

# Kleider- und Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

## Weisswaren, Gardinen, Portièren, Tisch- u. Bettdecken, Unterröcken u. Blousen

aufmerksam.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

**Wiesbaden,**  
Langgasse 36.

**Mainz,**  
am Markt.

3820

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 148. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 31. März.

42. Jahrgang. 1894.

## Benares-Bronzen

sind in sehr schöner Auswahl zu äußerst billigen Preisen soeben eingetroffen in der

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung von

**Heinrich Roemer,**

Langgasse 32, Hotel zum Adler.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Das Haus Rheinstraße 91 m. gr. Weinfelder u. Thoreinf. ist u. künstl. Bed. zu verk. Näh. f. Eigenth. Schmidt, Rheinstraße 89, 1. 20547

### Wegen Abreise

Billa mit 12 Zimmern, Garten, schöne Lage und vorzüglich im Stande, billig zu verkaufen. Alles Näheres kostenfrei durch

Fr. Gerhardt, Lannusstraße 25. 3932

Ein älteres kleines Landhaus mit schönem schattigen Garten, 54 $\frac{1}{2}$  Ruthen Flächeninhalt, feine Lage, 4 Minuten vom Kurhaus, zum Um- resp. Neubau sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 215

Al. Billa, 3 Zimmer, 2 Nebenzimmer, Küche u. Balkon u. Garten, nahe den Bahnen, zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 4092

Billa, enth. 7 Zimmer u., nebst Dinterh. mit groß. Garten, ca. 40 eble Obsth., in nächster Nähe einer Dampfstation, zu verkaufen durch

M. Linz, Mauergasse 12. 4062

Wer sein Ritter-, Wald- o. Landgut, Mühle, Gasthof, Gast- u. Schankwirtschaft usw. verkaufen o. verpachten will, wende sich an die

Liegenschafts-Agentur Louis Piller, Annen in Westf. (Gegründet 1876.)

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rent. Haus Adolfsallee, Adelheids-, Moritz-, Oranien-, Rhein-, auch Nicolaststraße zu kaufen gef. durch

Fr. Gerhardt, Lannusstraße 25. 3931

## Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capital zu 4 u. 4 $\frac{1}{4}$  % auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12. 4061

10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter H. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

17,000 Mk. u. 30,000 Mk. auf 2. Hyp. so. zu verleihen. Offerten unter J. G. 111 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-40,000 Mk., 50-60,000 u. 80,000 Mk. auf 1. Hyp., sow. 10,000 Mk., 15-20,000 u. 25,000 Mk. a. 2. H. ausz. d. M. Linz, Mauerg. 12. 4063

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (neues Haus - Eckhaus) von vermög. Geschäftsm. gef. Gesf. unt. C. L. 223 an den Tagbl.-Verl. 3942

15,000 Mk. auf 2. Hypothek (Haus und Grundstücke), ca. 40 % der Tage, gesucht. Off. beliebe man unter L. G. 792 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3982

60,000 Mk. gegen prima 1. Hypothek zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Doppelte Sicherheit, Haus in 1a Lage. Gef. Off. unter H. L. 222 an den Tagbl.-Verl. 3943

12,000 Mark zu 4 $\frac{1}{2}$  %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter A. G. 683 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

50-60,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf ein hochfeines Geschäftsh. in der Mitte der Stadt gef. Gef. Off. unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verl. 3944

15-20,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypothek von gut situirt. Geschäftsmann gesucht für jetzt oder auch später. Gef. Off. unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verl. 3945

## Cession.

Guter Schuldschein über 2500 Mk. unter prima Bürgschaft zu cediren gesucht. Franco-Offerten unter L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag.

2000 Mk. fest oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3882

9-10,000 Mk. auf 1. Hypothek (Haus u. Grundstücke - 56 % d. Tage) zu 4 $\frac{1}{2}$  % Zins. gef. Gesf. Off. unt. W. E. 109 an den Tagbl.-Verl. 3946

9000 Mk. auf 2. Hypoth. direct hinter die Landesbank zu leihen gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4059

Von ein. tücht. f. Geschäftsmann werden geg. doppelte Sicherheit, hoher Zinsfuß, sofort 2-3000 Mk. zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. auf g. Nachhyp. zu leihen gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 4064

90,000 Mk. 1. Hypothek gegen mehrfache Sicherheit auf eine Fabrik in Hessen gesucht. Offerten unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

28,000 Mk. und 37,000 Mk. auf gute 1. Hypothek nach auswärts gesucht. Offerten u. H. G. 110 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Miethgesuche

Für sofort wird in einem hochherrschaftlichen Hause (Villa bevorzugt)

eine Wohnung von 5-6 Zimmern und

Badezimmer gesucht. Gartenbenutzung erwünscht. Gef. schriftliche Offerten mit Preisangabe nach Grosse Burgstrasse 1 (Bankgeschäft) erbeten. 2388

Hierher verlegter höh. Staatsbeamter sucht zum 1. October eine Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit reichlichem Zubehör. Offerten mit Preis unter K. D. 72 sofort an den Tagbl.-Verlag. 2324

Einzelne Dame sucht für länger e. Wohnung von vier bis fünf Zimmern, Veranda, Badezimmer u. Zubehör auf 1. October im Preise von 6-700 Mk. Billenviertel od. südl. Stadth. Offerten unter Chiffre A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

## Ein Beamter,

welcher bisher viele Jahre als Chambregarnist bei einer hier. Kam. gew. hat, sucht veränderter Verhältn. halber bei reinl., ruh., anständ. Leute eine neue Wohnung von 2 Zimmern, womöglich wenigstens im Anfang mit guter bürg. Kost. Off. unt. H. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Parterrezimmer nach der Straße gesucht, event. mit Schlafstube, am liebsten Untere Rheinstraße oder belebtere Kurstraße. Offerten unter F. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

Moartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße, eleg. möbl. Zimmer als Familienwohnung mit Küche oder getheilt preisw. zu vermieten.

## Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

## Villa Nerothal 45

ist Wegzugs halber sofort billig zu verm. event. zu verkaufen. Anzuz. Morgens v. 10-12, Mittags v. 3-5 Uhr. 2332

Geschäftslokale etc.

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1631

Für Möbelhändler großes Lokal im Centrum der Stadt billig zu verm. Näh. Schützenhofstraße 3. Cigarrenladen.

**Kirchgasse 14 ist der bis jetzt von Herrn J. Ullmann innegehabte Laden vom 1. Oct. 1894 an anderweitig mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Löwenstein, Wegger.** 2268

**Zwei große helle Werkstätten u. Speicher (übereinander) nebst großer bester Saughalle, zusammen oder getheilt, od. mit Wohnung, zu vermieten. Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57.** 2257

**Wohnungen.**

**Abrechtstraße 5** eine freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2229

**Abrechtstraße 15**, dicht an d. Adolphysallee, ist d. herrschaftl. St. 5 große Zimmer, Küche, Speisek. u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1256

**Landhaus Viebricherstraße 4b** ist eine schöne Wohnung, 2. Stock, 4-5 Zimmer, mit großem Balkon nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2386

**Emserstraße 42** ist in meinem neu erbauten Landhause die Parterre- u. Bel-Etage-Wohnung, je 4 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon, mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2256

**Friedrichstraße 29** Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054

**Friedrichstraße 10**, Vorderb., ist ein Dachlogis, best. aus 1 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör, per 1. Mai zu vermieten. 2417

**Friedrichstraße 35**, Part., 3 Zimmer nebst Zubehör, für Bureau geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2261

**Hartingstraße 13**, Balkon u. Zubehör. 117

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohn.). 1444

**Dohmeierstraße 21** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör zu 250 u. 350 Mark zu vermieten. Näh. 2274

A. L. Ernst, Nerostraße 1.

**Kellerstraße 22** schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im ersten Stock 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2252

**Kirchgasse 49**, 1 Tr. v. Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. 228

**Kirchgasse 51** eine febl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, f. gl. o. auch sv. zu verm. Zu erst. bei P. Flory, Langgasse 5. 2422

**Louisenstraße 18**, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April zu vermieten. 1508

**Nerostraße 10** Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubeh. 2134

**Nerostraße 22** zwei Z., Küche nebst Zubeh. an ruhige Leute zu verm. 2298

**Oranienstraße 16** ist die Parterrewohnung von 2 Zimmern u. Küche, auch passend für ein Badbüro, zu vermieten. Näh. daselbst.

**Philippstraße 35** ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 409

**Philippstraße 35** ist eine schöne Frontispizwohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 409

**Röderstraße 41** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1049

**Römerberg 27** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996

**Römerberg 37** ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688

**Roonstraße 6** eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 1200

**Roonstraße 7** ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst reichlichem Zubehör sofort oder später billig zu verm. Näh. daselbst P. 2297

**Schwalbacherstraße 51**, 2. St., 1 Dachzimmer u. Küche zu vermieten.

**Steingasse 22** eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 111

**Steingasse 35** ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

**Tannstraße 1**, 2. St., Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

**Tannstraße 49** Wohnung von 5 oder 6 Zimmern u. Zubeh. (Balkon u. Erker) vom 1. April ab zu verm. Näh. daselbst. 2222

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 3, Spenglerladen. 2411

**Viebrich.** Eine Villen-Etage mit Garten preisw. an ruhige Familie zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2419

**Möblierte Wohnungen.**

**Mozartstraße 1a**, Ecke der Sonnenbergstraße, in nächster Nähe des Kurparks, ist elegant möbl. Familienwohnung von 4 Zimmern, Küche u. monatlich zu 180 Mk. zu vermieten.

**Drei möblierte Zimmer** nebst Küche in einem Landhause mit Garten nächst dem Kurhause zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2388

**Möblierte Wohnung** in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2292

**Gut möblierte Wohnung** in feiner Villa, groß. Balkon, 3 Zimmer u. Zub., billig zu verm. August v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl. 1628

**Fünf möblierte Zimmer** parterre, inmitten großen Gartens, zur Alleinbenutzung auf einige Monate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2419

**Wohnung**, 4 Zimmer und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten (Eppstein im Taunus). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2345

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelheidstraße 45**, Bel-Etage, feine Südzimmer. Bad. 2129

**Adlerstraße 6**, nahe der Langgasse, ein möbl. Zimmer zu verm. 2388

**Adlerstraße 16**, Stb., ein einf. möbl. Zimmer an ein. anst. W. zu verm. 2129

**Adolphysallee 4** ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 2129

**Adolphysallee 10**, Part., möblirter Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 2307

**Bahnhofstraße 6**, Hhs. 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2407

**Beckstraße 12**, 2 r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 2211

**Bleichstraße 3**, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1200

**Bleichstraße 6** schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2388

**Blücherstraße 6**, 3 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2211

**Blücherstraße 7**, 2 r., schön möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 2267

**Blücherstraße 8**, 2 St. r., ist ein febl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. billig zu vermieten. 2407

**Blücherstraße 12**, 2. St., möbl. Z. mit ein. od. zwei Bett. zu verm. 2407

**Große Burgstraße 4**, 3 St., gut möbl. Zimmer an eine anständ. Dame zu vermieten. 2407

**Dohmeierstraße 10**, 2, hübsch möbl. Z. mit od. ohne Pension. 2407

**Dohmeierstraße 24**, B. 2, hübsch möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2407

**Emserstraße 2**, Part. links, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2252

**Emserstraße 40** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2407

**Faulbrunnenstraße 11**, 2, hübsch möbliertes Zimmer, ev. m. billig zu vermieten. 2117

**Friedrichstraße 48**, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1971

**Geisbergstraße 16** ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 2407

**Gäfnergasse 13**, 2, schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. billig zu verm. 2407

**Hartingstraße 13**, 1. St. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2117

**Heidenstr. 1**, 2 r. e. id. gr. m. B. (1-2 B.) a. 1. April z. verm. 2117

**Heidenstraße 2** ein freundl. möbl. Part.-Z. z. 1. April z. verm. 1898

**Hellmündstraße 18**, Ecke der Beethovenstraße, 2. St. l., süd ein auf zwei g. möblierte Zimmer mit od. ohne Pens. sehr billig zu vermieten. 2407

**Hellmündstr. 40**, Part., ein möbl. Zim. mit o. ohne Pens. z. verm. 2407

**Hellmündstraße 47**, 2 St., ein g. möbl. Z. m. u. ohne Pens. zu verm. 2407

**Hellmündstraße 48**, Part. links, freundlich möbl. Part.-Zimmer (Eingang) mit oder ohne Kost zu vermieten. 2407

**Hirtengraben 12** febl. kleines möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 2407

**Jahnstraße 2**, 2 r., Ecke der Starkstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v. fern möbl. gr. Zimmer m. separ. Eingang zu verm. 2407

**Jahnstraße 36** (Part.) an einen Herrn zu verm. 2407

**Kaiser-Friedrich-Ring 23**, B., gut möbl. Z. m. sep. Eing. zu v. 2407

**Karlstraße 42**, 1. St., hübsch möbl. Zimmer (separat. Eingang) billig zu vermieten. 2407

**Kirchgasse 8**, 1. St., gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2407

**Kirchgasse 40**, 1 u. 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 2407

**Lehrstraße 5**, 1 r., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2407

**Louisenstraße 24**, 3 St. l., ein gut möbl. Z. an ein. Fel. s. v. 2407

**Louisenstraße 35**, Bel-Et., Eingang, gut möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. 2407

**Marktstraße 26**, 2. Stock links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2407

**Meckergasse 24**, 1, ein schön möbl. Zim., sep. Eing., billig zu verm. 2407

**Nicolassstraße 10**, 2. St., Salon und Schlafzimmer für eine oder zwei Personen oder zwei Schlafzimmer, eleg. möbl., in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2407

**Oranienstraße 37**, Gartenb., 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer würdig zu vermieten. 2407

**Rheinstraße 46** möbl. Zimmer zu vermieten. 2407

**Römerberg 3**, 1 St. r., zwei g. möbl. Z. m. v. ohne Pens. z. v. 2407

**Saalgasse 5**, 2 St. l., gr. freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2407

**Schwanenstraße 3**, 3, ein einf. möbl. Zimmer an anständ. Person zu vermieten. Näh. bei Mühlh. daselbst. 2407

**Schulberg 13**, Bel-Etage, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2407

Schulberg 19, 2 St., gut möbl. ruh. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Gefunde freie Lage, separ. Eingang. 2266  
 Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Altefelle), 2 möbl. Z. z. verm. 26582  
 Schwalbacherstraße 34, Altefelle, fremdl. möbl. Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten.  
 Schwalbacherstraße 34 (Altefelle), 1 l. 2 elegant möbl. Zim. zu verm.  
 Schwalbacherstraße 53, 1, ein einz. möbl. Stübchen gl. zu verm. 2851  
 Sedanstraße 12, 2 l. frdl. einz. möbl. Z. mit 1 od. 2 B. zu verm. 1496

### Für einen Arzt passend.

Taunusstraße 32, im 1. Stock, 3 gut möblierte Zimmer, welche bis jetzt Herr Dr. Koser inne hat, p. 1. April anderweitig zu verm. 2183  
 Webergasse 29, Ecke der Langgasse, im 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermieten. 2068  
 Wörthstraße 8, 1, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2345  
 Wörthstraße 18, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541  
 Zimmermannstr. 5, 2 r., nahe Dogheimerstraße, möbl. Zimmer. 1636

### Ein Salon nebst Schlafzimmer

mit oder ohne Pension zu verm. Nicolaßstraße 22, 4. 2251  
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Würstchenladen. 1447

### Zheil

Kost per sofort zu vermieten Nerostraße 26, 1 St.  
 Ein schönes möbliertes Zimmer (Ballon) mit Kost zu vermieten. Näh. Walramstraße 6, 1 l. 2299

### Zwei

Al. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mans. sofort zu v. 1245  
 möblierte Mansarden zu vermieten. Näh. Goldgasse 3, Spenglerladen. 2418

Albrechtstraße 37 erh. ein reini. Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part. 2053  
 Bleichstraße 3, 1, erhält reini. Arbeiter Logis. 2053

Prantenstraße 9, Stb. Part., erh. zwei Arbeiter schönes Logis.  
 Hüfnergasse 5, 1 St., erhalten anständig. junge Leute Kost u. Logis.  
 Hellmundstraße 47, 2 St., erh. zwei anständig. Leute Kost und Logis.  
 Hellmundstraße 49, Stb. 3 St., erhalten zwei anständige Leute Logis.  
 Hellmundstraße 57, Dachl., erhält ein solider Mann Schlafstelle.  
 Hermannstraße 6 können sol. Leute Kost u. Logis erh. 1792

Hermannstraße 12 erh. junge solide Leute Kost u. Logis. 2217  
 Kirchgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 2150  
 Mehrgasse 13, 1 St. r., erhalten zwei reini. Arbeiter Kost u. Logis. 2150  
 Cranienstraße 15, S. 2 St., f. j. anst. B. vollst. g. Kost u. Logis erh. 2285

Schachtstraße 6 erhalten reini. Arbeiter Schlafstelle. 2285  
 Währstraße 7, 1 St., erh. zwei best. Arbeiter Kost und Logis. 2420  
 Weisendstraße 8, S. 3 St. l., erh. ein od. zw. j. Arb. sch. Logis. 2071  
 Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 St. l. 2076  
 Zwei reini. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Walramstr. 6, 1 l. 2840

### Leeres Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 52 ein leeres luf. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2185

### Moritzstraße 64, Stb., hübsches leeres Zimmer

Schulberg 9, 2 St., ein leeres Zimmer zu vermieten.  
 Bertramstraße 12 eine Mansarde zum Möbelleinstellen zu vermieten. 2327  
 Mehrgasse 13 l. Mansarde zu vermieten. 2358  
 Rheinstraße 46 l. heizb. Mans. zu vermieten.

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Roonstraße 6 ein schöner Pferdestall für 2 Pferde mit Chaisenremise, sowie eine Werkstätte und ein Fleischbierkeller sof. zu verm. 2270  
 Nr. Keller (Adlerstraße) zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1. Knorr.

## Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangekore, welche in der vorhergehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Fig. von 6 bis 10 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für seine Conditorei wird eine gewandte Verkäuferin gesucht. Kenntnisse der Branche, sowie der englischen Sprache erw. Off. u. V. G. 702 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 3590  
 Ein tüchtiges Ladenmädchen gesucht.

C. Hartmann, Schweine-Mehlgerei, Hüfnergasse 7, für Manufacturwaarengeschäft gesucht. Off. mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Ladenmädchen wird für eine Brod- und Feinbäckerei gesucht. Näh. Al. Burgstraße 4.

Tüchtige Verkäuferin für Manufacturwaaren, die gleichzeitig Schaufenster decoriren kann, sucht 4087

G. H. Lugenbühl.

### Confection.

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen und jüngere Kocharbeiterinnen per sofort gesucht. 3995

F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Adelshaidstraße 49, Stb. 2 St.

**Eine Näherin**, perfect und gut empfohlen ist, findet dauernde Stellung bei G. H. Lugenbühl. 4088

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Marktstraße 22. 3671

**Ein Mädchen** kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Kellerstraße 12, 3. 3867

Mädchen f. Kleidermachen grdl. u. unentgeltlich erl. Sahnstr. 9, Stb. B. Mädchen können das Kleiderm. u. Färbn. grdl. erl. Moritzstr. 9, B. 3889

**Lehrmädchen** und tüchtige Kocharbeiterinnen für sofort gesucht. Sich zu melden zwischen 1 und 2 Uhr Moonstraße 1, 2.

Tüchtige Weißzeugnäherin für dauernd gesucht. Näh. Kirchgasse 14, 2 St.

Eine Weißzeugnäherin, sow. ein Lehrmädch. gef. Dogheimerstraße 6, S. 1 l. Modes. 3994

Zweite Arbeiterin gesucht.

F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

### Ein braves Mädchen

kann das Puhgeschäff erlernen. 3532

M. Wüanz, Modes, Langgasse 29.

### Confection.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3996

**Lehrmädchen** (Modes) gesucht. Ch. Hücker, Römerberg 11.

Ein junges Mädchen kann zur Ausbildung als

**Stickerin** und ein solches zur Ausbildung

im Zeichnen unter günstigen Bedingungen eintreten. Meldungen zwischen 10-12 Uhr. 4065

**Vietor'sche Kunstanstalt**, Taunusstrasse 13.

Eine perfecte Bilalerin findet Jahresstelle Balkmühlstraße 10.

Ein tüchtiges Bagemädchen wird gesucht Adlerstraße 26.

Bügel-Lehrmädchen gesucht. Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7. Gesucht eine Waschfrau Schöne Aussicht 14.

Waschmädchen für Hotel sucht Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Tüchtige Puhfrau wird sogleich gesucht Bleichstraße 26, 1 St. Louisestraße 41, 2. St., ein Monatsmädchen gesucht.

Ein Monatsmädchen gesucht Bleichstraße 2, 2. 4031

Braves Monatsmädchen gef. Näh. Karlstraße 38, 1, zw. 11 u. 12 Uhr

Ein junges Monatsmädchen gesucht Sedanstraße 4, 1 St. rechts. 4076

Ein Laufmädchen wird gesucht.

Ludwig Schramm, Schullager, Mufemstraße 3.

Ein Laufmädchen sofort gesucht Langgasse 10, Schirmladen.

Eine Weckfrau gesucht Hellmundstraße 36.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, auf 1. April gesucht Waltmühlstraße 19, 1 r. 3759

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Wörthstraße 40, 1.

Junger Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Geisbergstraße 7, 1.

Mädchen für Vormittags gesucht. Näh. Karlstraße 40, 1 St. r. 4042

Junge Damen können die feinere Küche erlernen Central-Hotel.

**Eine gute Köchin** und ein Hausmädchen werden gesucht Rheinstraße 34, 3. St.

Eine perfecte Köchin und Hausmädchen, welches bügeln kann, wird bei hohem Lohn gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

### Eine perfecte Köchin

für eine große Pension gesucht. Näh. in Pension Internationale, Mainzstraße 3.

Gesucht eine perfecte Herrschaftsköchin. Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Gesucht eine Köchin für Geschäftshaus (25 Mk. pro Monat), zwei Weisköchinnen, zwei Hotchköchinnen, mehrere Haus-, Zimmers-, Allein- und Küchenmädchen gegen guten Lohn durch Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Perf. Köchin gesucht. Zu erfragen Bahnhofsstraße 3, 1 St. und Restaurationsköchinnen gegen hohen Lohn, sehr bürgl. Hotel-Köchinnen, ein Kinderfräulein oder Kinderwärmerin zu drei-, vier- und fünfjähr. Kindern, ein Herrschaftshausmädchen, Büffetsel, Kellnerinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen, Spälmädchen, Waschmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 4001

Kassierköchin gesucht Taunusstraße 10. 4001

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 677

Gesucht zu Mitte April oder 1. Mai für einen jungen Hausstand ein tüchtiges Mädchen, das mit Küche und Wäsche Bescheid weiß. Näh. Vormittags bis 10 Uhr Sonnenbergerstraße 38

Ges. eine gute Köchin für kleine f. Familie, am liebsten eine  
Samburgerin. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

**Ein durchaus propres Mädchen,**  
welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen, waschen und bügeln kann,  
auf Anfangs April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3198

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht  
Friedrichstraße 23, Part. 1. 3570

Ein starkes Mädchen vom Lande bis zum 1. April gesucht Gemeinde-  
badgasse 3. 3736

Br. Mädchen für H. Haush. gel. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

**Ein jüngeres** Mädchen vom Lande für Hausarbeit  
gesucht Bahnhofstraße 20, 1. 3884

Ein braves Dienstmädchen gesucht.  
Heinrich Zahn, Kirchgasse 28.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, in der gut bürgerlichen  
Küche erfahren, findet in kleinem Haushalt sofort Stelle  
Adolphstraße 1, 1 Tr. 1.

**Geischt**

für gleich Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann, Goethestr. 20, P. 4015

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29, P. 3961

Ein älteres tüchtiges Mädchen gesucht Vertrauenstraße 1.

Ein einf. f. Mädchen wird gesucht Kirchhofgasse 1, 1 St. 3978

**Hausmädchen** gesucht Kirchgasse 7, Loden. 3736

Ein fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Tannusstraße 13, 3. 3959

**Ein tüchtiges Mädchen, verrichtet, sofort**  
gesucht Kirchgasse 26. 3993

Gesucht Adelheidsstraße 3 gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen mit guten  
Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit  
gründlich versteht. 3975

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht für sofort oder 1. April.  
Luxemburger Hof, Wiebrich.

**Ein tücht. Alleinmädchen,** welches kochen  
kann, mit guten Zeugnissen zum  
1. oder 15. April gesucht Barstraße 54.

Junges Mädchen gesucht Webergasse 37, Schuladen.

Ein einfaches fräutiges Mädchen vom Lande als Küchen-  
mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3962

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen für alle Hausarbeiten,  
Gerrchassis, Restaurations-Köchin, mehr. Alleinmädchen, d.  
kochen k., zu einz. Dame durch Wittve Schug, Weberg. 46.

Dienstmädchen gesucht Goethestraße 12, Part. 4036

**Ein ordentliches** Mädchen mit guten Zeugnissen  
zu zwei kinderlosen Leuten gesucht  
zu melden Morgens von 8-10 Uhr Weilstraße 1a, 1 Tr.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht  
Oranienstraße 14, Part.

Ein jung. freundl. Mädchen wird zum 1. April gesucht Ellenbogen-  
gasse 10, 1 St. r. Zu melden Nachmittags.

**Ein tüchtiges Alleinmädchen** wird gesucht Rhein-  
straße 65, Part.

Gesucht e. Mädchen vom Lande für e. Restaurant, ein j. Mädchen, welch.  
kochen kann, zu e. Dame, sowie ein Mädchen zu zwei Damen, gute  
Stelle. Bureau Fr. Wiss, Goldgasse 17, 1.

Ges. ein bess. Hausmädch. zu einer Herrsch. von drei Pers.,  
drei im Kochen betw. Alleinmädch. zu einz. Damen, zwei  
sein bürg. Köch., eine perf. Restaur.-Köchin (50 Mk.), zwei  
Pensionköch. (30-35 Mk.), e. gezeichnetes Kindermädch. f. klein.  
u. ein Kinderfrel. od. Kindergärtnerin zu größ. Kindern,  
eine franz. Bonne, ein Büffetfr. und zwei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht e. einf. Landmädchen. Näh. v. Fr. Köglcr, Friedrichstr. 45.

Ges. erstes u. zweites Hausm., w. a. hgl. f., pr. St. Btr. Wärenstr. 1, 2.

Frau Volk, Ellenbogengasse 10, sucht Allein-, Haus-,  
Küchen- und Kindermädchen.

**Ein durchaus fräutiges Mädchen,**  
welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht.  
Zu sprechen Vormittags von 9-10 oder Nachmittags von 3-4 Uhr  
Bierhaderstraße 7.

**Ein brav. u. propres Mädchen**  
für Küche u. Hausarbeit gesucht Museumstraße 3. Ang. Saher.

Ein fleiß. brav. Mädchen gef. Gustav-Adolfstraße 1, Part. 1.

**Ein einfaches braves Mädchen** sofort gesucht  
Neugasse 12, 1.

Büffetfräulein z. 15. April, Bei- u. Kaffeeköchinnen, Mädchen  
vom Lande für Küche und Hausarbeit finden sofort Stell.

Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

Ein braves ordentl. Dienstmädchen sof. gel. Rheinstraße 37, Blumenladen.

Ein einf. fleiß. Landmädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit  
versteht, wird gesucht Frankfurterstraße 32.

Ein einfaches solides Mädchen gesucht Blücherstraße 8, im Laden.

Braves reind. Kindermädchen gesucht Kirchgasse 15, im Metzgerl. 4058

Junges Mädchen für H. Familie gesucht Wehrstraße 5, Part. 4056

**Ein** junges reinliches Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit  
gesucht Zimmermannstraße 6, Part.

Ges. eine Kaffee- u. Beistdöchin u. Kochlehrfrel. S. Germania.

Gesucht verschied. Hausmädchen, Hotelköchinnen, Köchinnen  
für Pension, eine franz. Bonne, eine Kammerjungfer, zwei  
fein v. Köchinnen u. Küchenmädch. S. Germ., Säfnerg. 5.  
Ein ordentl. Mädchen (allein) gesucht Philippsbergstraße 33, P. 1. 4066  
Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten  
im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt, gesucht auf 15. April  
Humboldtstraße 6, 1 St. 4064

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Eine geb. erfahrene Dame sucht z. kommod. Saison Stellung in  
einer Fremden-Pensions-Villa z. selbstst. Oberaufsicht u. Leit. deri.  
Gefl. Off. sub Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15, empfiehlt mehrere vor-  
zügl. Erzieherrinnen, Gouvernante, Reise-Gesellschafterinnen,  
Kinderfrel. mit Sprachkenntn. u. eine energische gew. Haushälterin.

Ein gut empf. Mädchen aus b. Familie, w. v. Jahre in  
größ. Hause thätig war, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse,  
Stelle als Kammerjungfer oder erstes Zimmermädchen. Gefl. Offerten  
unter B. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in hiesigen ersten  
Geschäften thätig gewesen ist und auch etwas englisch spricht, sucht per  
1. April oder später Stellung. Gefl. Offerten unter D. E. 92 an  
den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. Faulbrunnenstr. 18

Eine Frau sucht Waid- und Bukarbeit. Manergasse 15, 2 St.

Eine reind. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstr. 13, 2 St. 1.

Eine Frau sucht eine Monatsstelle. Zu erst. Karlsstraße 22, 3 St.

Eine reind. Frau f. Monatsstelle f. Mittags. Walramstr. 29, Erb. Dach.

Welt. Köchin f. Kochstelle (übern. auch Hausarb.). Heleneustr. 26, 3 St.

**Zum 15. April evtl. früher empf. zwei vorzügl.**  
Zimmermädchen mit fünfjähr. Bürg. u. Kinderfräul., best.  
Kindermädchen, Fräul., perf. in der Küche, zur Stütze u.  
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine perfekte Köchin sucht Stellung in besserem Hause  
bis zum 15. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4068

Köchin, perf., Köchin, fein bürg., Hotelzimmermädchen, Mädchen als allen  
empfehl. sofort A. Eichhorn, Bureau, 3. Herrnhühlgasse 3.

**Empfehle** ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder später  
Stelle. Näh. Weilstraße 10, Hths. 1 St. 3994

Ein ordentliches tüchtiges Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht  
bis zum 1. April Stelle als Hausmädchen oder allein in besserem Hause.  
Näh. Römerberg 21, 3 St.

Eine in der Wochenbett- und Kinder-Pflege  
erfahrene Person mit guten Zeugnissen sucht  
Stellung für Ende April oder später. Näh.  
Kapellenstraße 41.

**Gebildetes katholisches Fräulein**  
gefehten Alters (Norddeutsche) sucht Stelle zur Führung eines kleinen  
Haushalts oder zur Gesellschaft und Pflege einer kath. Dame. Daselbst-  
unge auch gern ins Ausland. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3981

Zwei fräut. Landmädchen f. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

**Ein gezeichnetes Mädchen,**  
welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 12. April  
Stelle. Näh. Adolphsallee 31, 1 Tr. 4069

Ein prop. fräut. Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Alleinmädchen  
Näh. Tannusstraße 53, 3 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Wehrstraße 20.

**Ein auswärtiges bess. Mädchen,**  
welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle zu Kindern. Näh.  
Waulienentitt.

**Ein ordentl. besseres Mädchen**  
von auswärts sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh.  
Waulienentitt.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei  
einer einzelnen Dame oder in einem ruhigen Haushalt.  
Verrugartenstraße 12, Hth. 2. St.

**Ein Mädchen** vom Lande sucht Stelle als Haus-  
mädchen. Heleneustr. 24, Hth.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Manergasse 9, 2.

Ein Mädchen, welches nähen kann u. gutes Zeugnis hat, sucht Stelle  
in einem besseren Hause. Näh. Kirchgasse 8, Hths. 2 St. h.

Ein braves reind. Mädchen vom Lande, aus guter Fam.  
welches kochen f. u. Hausarbeit versteht, sucht pass. Stellung.  
Näh. bei Gottlieb, Conditor, Schillerplatz 1.

Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie wünscht Stell.  
in seiner Familie oder zur einz. Dame. Daselbst-  
erfahren in allen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen, würde am  
liebsten mit Reisen gehen. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1. St.

Tücht. fräut. Mädchen, vorzügl. jäbr. J., f. Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.

Ein j. stark. Mädchen f. Stelle als Hausmädchen. Hochstraße 23, Hth.

**Ein Mädchen,** Hausarbeit gut versteht, im Nähen  
wandert ist, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder als Haus-  
mädchen. Näh. Wörthstraße 11, Frontispiz.

**Empfehle Herrschafts- u. fein bgl. Köchinnen, ang. Jungfern mit fünfjähr. Zeugn., Kleinmädchen, Zimmermädchen und verschied. Haushälterinnen.** Bür. Germania, Häfnerg. 5. Unabhängige Frau sucht feste Stellung. Friedrichstraße 45, Stb. Part. 1. Empf. Btl. zu groß. Kind., perf. propre Köch. i. Herrsch., Köch. i. Hotel u. Rest., auch f. auswärt. Fr. 3. **Büreau Bärenstraße 1, 2.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Tüchtige Modelleur** für den Sanatorium-Neubau hier gesucht. Näh. bei **H. L. Fischer**, Bildhauer, Frankfurt a. M. Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Bleichstraße 35. **Ladener** kann zugleich eintreten Schwalbacherstraße 41. 4087 Einige gute **Tünchergesellen** (Farbenarbeiter) und ein **Tagelöhner** gesucht. **M. Kleber**, Adelhaidstraße 10. 3917 **Tünchergesellen** gesucht Lehrstraße 2. **Tünchergesellen** (gute Arbeiter) gesucht Philippsbergstraße 8. 4086 **Lapeziergehülfe** sofort gesucht Albrechtstraße 30, Part. 3985 **Junger Lapeziergehülfe** gesucht Dranienstraße 13. **Plattenleger**, exact arbeitend, finden dauernde Beschäftigung bei **3901 Ludwig Usinger Nachfolger**, Wiesbaden, Dranienstraße 33.

**Gypser u. Stuccateure**

finden sofort lohnende Arbeit bei (Fa. 325/3) F 199 **Bildhauer Born**, Frankfurt a. M. **Schuhmacher** f. Reparaturen auf dauernd gef. Schwalbacherstr. 6. 3897

**Tagischneider**

auf dauernd gesucht. 3851

**P. Braun.**

**Tüchtiger Wochenschneider** gesucht Römerberg 7. 3914 **Tücht. Wochensch.** g. hohen Lohn gef. Hirschgraben 26, 2.

**Tagischneider**

für dauernde Arbeit gesucht bei **Fr. Vollmer**. 4084 **Gef. ein Soakellner u. ein Kellnerlehrling**. B. Germania, Häfnergasse 5. **Zwei Garten-Arbeiter u. einen Knecht** sucht **J. Gotthardt**, Aulamm.

**Grundarbeiter gesucht** Kirchgasse 21. 3968 **Lehrling** mit guter Schulbildung sucht **W. Wegner**, Engl. Magazin, Wilhelmstr. 42 a. 579

**Volontär** für mein Baubüro gesucht. **Architect Heitscher**, Saalgaße 1.

**Einen Lehrling**

sucht fürs Comptoir **August Poths**, Friedrichstraße 35, Destillations- und Liqueurfabrik. 2973 **Für ein chem. Laboratorium** wird ein Junge von 16-18 Jahren gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4030

**Zahltechnik.**

**Lehrling** für seine Praxis gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3928 **Ein Lehrling** mit guten Vorkenntnissen findet an Ostern Aufnahme bei **Jos. Hupfeld**. 3300 **Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. 3516 **M. Frorath**, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Suche für mein Tapetengeschäft einen **Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. 3729 **Rudolph Haase**, Al. Burgstraße 9.

**Einen Lehrling** sucht 1741 **Otto Baumbach**, Uhrmacher, Taunusstraße 10.

**Uhrmacherlehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2377 **Ein kräft. Junge** kann gegen Vergütung die **Steindruckerei** erlernen bei **H. & M. Hampf**, Kirchgasse 14.

**Ein Schreinerlehrling** gesucht Schwalbacherstraße 63, 3. St. in die Lehre gesucht bei 3912 **Carl Hassler**, Drechsler.

**Ein braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen Wellrigstraße 26. 3937 **Ein Junge** in die Lehre gesucht. **Bäcker Weiss**, Erbenheim.

**Wiegnerlehrling** gesucht Häfnergasse 11. 3339 **Ein alterer unterbeiratheter fleißiger und nuchterner Diener**, der zu fern. u. Hausarbeit gründl. vers. und vorzügliche Zeugn. besitzt, kann sich in der Zeit von 9-10% Vorm., jedoch nicht vor dem 4. April, melden bei **Oberstl. a. D. Boelcke**, Wiesbaden, Bierstädterstr. 18 b.

**Junger Hausburische** gef. Adelhaidstraße 41, i. Laden. 3913 **Hausburische** gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3929 **Junger Hausburische** gesucht Dohheimerstraße 17. 3967 **Tüchtiger Hausburische** gesucht Moritzstraße 72. **Suche einen jüngeren zuverlässigen Hausburischen.** **Meierei G. Fischer**, Wätramsstraße 31.

**Ein kräftiger Hausburische** mit guten Zeugnissen gef. Langgasse 19. **Ein Hausburische** wird gesucht Taunusstraße 17. **Drei Schweizer u. fünf Knechte** sof. gesucht. **Müller's Bar.**, Rosbach. **Ein zuverlässiger Fuhrknecht** gesucht Köderstraße 4.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Stellung gesucht.**

**Für einen jungen Mann** mit Berecht. zum Einj.-Freiw., welcher 1 Jahr Goldschmied gelernt, die Handelsschule und 2 Jahre die Kgl. Zeichen-Akademie besucht hat (Spez. Kalligraphie), sucht entsprechende Stellung, am liebsten in groß. Goldgeschäft als Kaufmann. (Gest. Offerten unter **N. F. 129** an den Tagbl.-Verlag erbeten.)

**Ein mit der einfachen Buchführung**, sowie allen sonstigen Comptoir- und Lager-Arbeiten durchaus vertrauter junger Mann sucht behufs weiterer Ausbildung per sofort anderweitig Engagement in einer Weinhandlung bei mäßigen Ansprüchen. Offerten unter **N. G. 138** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Goldarbeiter** **„Goldarbeiter“** hauptwohlagend. **Z. j. Schloffer** i. b. sehr o. Ausb. Näh. Tagbl.-Verlag. 4067 **Diener resp. Krankenwärter** wünscht Stellung bei e. leidenden Herrn. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 3919 **Junger Mann**, ledig, such. Stelle als Diener, Hausdiener, auch als Hausburische. Gest. Offerten unter **N. G. 137** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiger zuverlässiger Herrschaftskutscher** mit langjährigen guten Zeugnissen, gedienter Kavallerist, sucht, da sein Herr gestorben, auf gleich oder später Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3886

**Schloffer-Lehrling.**

**Für einen wohl-erzogenen kräft. Jungen** von 14 Jahren wird eine Schloffer-Lehrlingsstelle bei einem tüchtigen Meister gesucht. Näh. Golbgasse 15, 2 Tr.

**Ein junger Mann**, gründlich erfahren in der Feinbäckerei, wünscht in einem hiesigen Hotel das Kochen zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4032

**Meteorologische Beobachtungen.**

Wiesbaden, 29. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	758,7	756,9	757,7	757,1
Thermometer (Celsius)	+5,7	+16,1	+16,7	+10,8
Dunstspannung (Millimeter)	5,7	6,2	5,6	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	46	53	61
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stül.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

**1. April:** wolkig, angenehme Luft, Niederschläge, frischer Wind.

**Versteigerungen, Submissionen und dergl.**

**Versteigerung einer Laden-Einrichtung** im Laden Langgasse 35, Born. 10 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 2.) **Versteigerung einer Laden-Einrichtung** im Laden Michelsberg 21, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 2.) **Versteigerung eines Wirthschafts-Invantars** in dem Wirthshofe Friedrichstraße 43, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 2.) **Fortsetzung und Schluß** der Glas- und Porzellanwaaren-Versteigerung im Laden Wellrigstraße 2, Born. 9 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 17.) **Versteigerung einer Partie Eisenwaaren** in Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13, Nachm. 1 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 17.)

**Dampfer-Nachrichten.**

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.** (Hauptagen für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Adler.) **Postdampfer „Bavaria“**, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 28. März, 4 Uhr Morgens, in Havre angekommen. **Postdampfer „Moravia“**, am 25. März von Hamburg abgegangen, hat am 28. März, 1 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach New-York fortgesetzt. **Postdampfer „Francia“**, von Hamburg nach West-Indien und Mexico bestimmt, hat am 29. März, 2 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. **Postdampfer „Italia“**, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 28. März, 1 Uhr Nachmittags, in Yokohama angekommen.

## Fremden-Verzeichniss vom 30. März 1894.

<b>Adler.</b> Lotichius, St. Goarshausen Ebentheuer, Fbkb. Birrester Rau, Kfm. Paris	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Höhner, Inspect. Frankfurt Zillitrens, Stud. Bonn Riesen, Kfm. Kalk	Frhr. v. Leonhardi, m. Fr. Darmstadt Zach-Barkersrode, Berlin	<b>Rose.</b> Kreuzelberger, Breslau Schwarschild, Frankfurt Gause, m. Fr. Berlin Jasper, Fr. Berlin Heinzelmann, Mülheim	<b>Hotel Victoria.</b> von Hauff-Malin, Freifrau, Dresden Frhr. von Hauff, Dresden von Sittmann, Fr. Dresden Franz, m. Fr. Wilhelmshaven Bartels, m. Fam. Hannover Torii, Dr. med. Japan Kashimira, Stud. Japan Phillipson, Stud. Breslau
<b>Alleesaal.</b> Schnürmann, London	<b>Zum Erbprinzen.</b> Martin, Beamter. Frankfurt Leisenberg, Rittershaus Mühl, Kfm. Mainz Bendt, stud. theol. Bonn	<b>Nonnenhof.</b> Hofmann, Dr. Ems Borgs, Kfm. Crefeld Flick, Apoth. Caub Wittmann, Mannheim Schardt, Kfm. Köln Kuhlemann, Kfm. Bochum	<b>Goldenes Ross.</b> Kindshofen, Fbkb. Eupen Bauerfeld, Fr. Hammerstein	
<b>Belle vue.</b> Sünner, m. Fam. Köln-Deutz	<b>Europäischer Hof.</b> Hausen, m. Fr. Helsingfors	<b>Hotel Oranien.</b> van Meeuwen, m. Fr. Haag	<b>Weisses Ross.</b> Bracke, Fr. Braunschweig Bracke, Fr. Braunschweig Mueller, Fr. Braunschweig	<b>Hotel Weins.</b> Bernbeck, Fr. Friedberg Dalman, Kfm. Köln Tilla, m. Fr. Nassau Wagner, Gnsdenthal Mog, Kfm. Limburg Mertz, Kfm. Mannheim
<b>Hotel Block.</b> Windmüller, Posen Niemzow, Kfm. Riga Zaller, Fr. m. Bed. Berlin Hahn, Fr. m. Bed. Berlin v. Thudichum, Tübingen Braun v. Montenegro, m. Fr. Bückeburg	<b>Grüner Wald.</b> Wylor, Wörth Borchers, Köln	<b>Park-Hotel.</b> Jolles, m. Fr. Heidelberg	<b>Schützenhof.</b> Hoster, Gutsb. Dietkirchen Simon, m. Fr. Stuttgart	
<b>Schwarzer Bock.</b> Hahlo, Kfm. m. Fr. Berlin Hasse, Fr. Berlin Krickau, Fr. Zehlendorf	<b>Hotel zum Hahn.</b> Weiler, Kfm. Stuttgart Bartlett, m. Fam. Baltimore	<b>Prince of Wales.</b> Schröder, Kfm. Berlin Koch, Kfm. Berlin v. Hahn, Baron. Breslau Gehrhard, Weisenburg	<b>Weisser Schwan.</b> Scharffenoth, Fr. Memel Hasbach, m. Fr. Bialjstok	<b>In Privathäusern:</b> Villa Germania. Fleischhauer, Fr. Dresden Kuthe, Fr. Frankfurt Christliches Hospiz. Hasse, Fr. Berlin Pension Margaretha. Reichmann, Fr. Berlin Clemm, Fr. St. Blasien Hecht, Fr. m. T. Mainz Villa Royale. Stern, Kfm. Berlin Hussert, m. Fr. Posen Pension Stolzenfels. Polonsky, Stud. phil. Berlin Wolkoff, m. Schw. Kowuo Sonnenbergerstrasse 14. Egert, m. Fr. Königsberg
<b>Central-Hotel.</b> v. Bodelschwingh, Münster Elgowski, m. Fr. Berlin	<b>Hotel Happel.</b> Binder, Kfm. Berlin	<b>Hotel Kaiserbad.</b> Soppart, Kfm. Thorn Jahn, Dr. Grevesmühlen Elbisch, m. Fr. Berlin Hirschfeld, Fr. Berlin v. Hahnke, Offizier Berlin	<b>Zur Sonne.</b> Becker, St. Ingbert Kaiser, St. Ingbert Müller, Frankfurt Ullmann, Kfm. Mannheim Hofenghoff, Landsberg Baumann, Frankfurt Rämmelt, Schönau Fues, Elsass	
<b>Cölnischer Hof.</b> Mathiae, Pfr. Bockenaue Haag, Fr. Kaiserslautern	<b>Hotel Karpfen.</b> Bender, 2 Hrn. Kirberg	<b>Prince of Wales.</b> Herz, Fr. Amsterdam Petermann, Rent. Hamburg Lindenschmidt, Hannover Martin, m. Fr. Edinburg	<b>Spiegel.</b> von Lillenthal, Marburg	
<b>Dietenmühle.</b> Pieck, Fr. Hamburg Klingelhöfer, Moskau	<b>Goldene Krone.</b> Oberländer, Fbkb. Leipzig	<b>Zur guten Quelle.</b> Wairburg, Dresden Bohley, Münster-Appel Schäfer, Pfarrer. Kördorf Schäfer, Kördorf	<b>Tannus-Hotel.</b> von Drathen, Fr. Holstein Frhr. v. Plotho, Frankfurt Römer, Coblenz Richter, m. Fr. Stockholm Bellingrodt, Rent. Köln Lademann, Hildesheim Uelner, Hamburg	
<b>Englischer Hof.</b> Kunstmann, Delebwitz	<b>Hotel Kronprinz.</b> Neustadt, m. Fam. Moskau	<b>Rhein-Hotel.</b> Heaussler, Fr. Tübingen		
<b>Einhorn.</b> Plaum, Buchdr.-Bes. Prän Plöger, Kfm. Greven Huber, Kfm. Frankfurt Lenneberg, Kfm. Chemnitz v. Hunoldstein, Frankfurt	<b>Hotel Minerva.</b> Engelmann, Fr. Berlin	<b>Römerbad.</b> Schleiterer, Reichenbach Wirring, Dr. jur. Würzburg		

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Herzenskämpfe.

(20. Fortsetzung.)

Roman von Karl von Leiskner.

(Nachdruck verboten.)

„Es ist ein Umstand, der an sich unbedeutend ist,“ fuhr Paul fort, „dessen Eintreten ich aber doch gerade in unserer gegenwärtigen Lage für recht willkommen halte. Durch einen Zufall habe ich nämlich heute auf dem Wege zu Ihnen eine Person wieder aufgefunden, nach welcher ich während meiner wiederholten Anwesenheit in Venedig bisher vergebens geforscht hatte. Guiseppe Bacca, der Gondoliere, in dessen Beisein sich einst die Scene am Ponte dei sospiri abspielte, der biedere Burche, welcher mich auch auf Ihre Spur brachte, Marietta, kam mir vor Augen und wir haben uns trotz der vielen zwischen jetzt und damals liegenden Jahre gegenseitig wiedererkannt. Er ist es, der mich soeben vor ihr Haus ruberte und ich habe seine Dienste sofort für die Dauer meines Aufenthalts gemiethet. Seine Gondel hält in diesem Augenblicke noch vor Ihrem Hause.“

Diese Entdeckung kommt wahrlich wie gerufen, sprach Marietta lebhaft. „Sie ist vielleicht von größerer Tragweite, als Sie es selbst vermuthen und ich möchte sie daher eher einer höheren Fügung, als einem Zufalle beimessen. Seit Ihrem letzten Besuche, Herr Graf, hat sich nämlich so ganz Außergewöhnliches ereignet, daß ich es Ihnen nicht länger zu verhehlen vermag. Diejenige, welche wir Alle bisher für eine Wahnsinnige hielten, ist, wie ich mich selbst überzeugen mußte, bei vollem Verstande. Sie war hier und Bianca leidet schwer unter den Enthüllungen jenes Weibes. Leider kann ich mich der Ueberzeugung nicht mehr verschließen, daß die Unbekannte wirklich die unglückliche Mutter unseres früheren Pflegekindeß ist.“

Paul sprang entsetzt von seinem Stuhle auf und durchmaß mit raschen Schritten das Gemach. Dann blieb er vor Marietta stehen und rief in befehlenden Tone: „Wiederholen Sie mir jedes Wort, welches Beatrice Castelli in Gegenwart meiner Braut ausgesprochen hat und dessen Sie sich zu erinnern vermögen. Ich

muß Alles wissen! Auch mich selbst hat die Schreckliche, was Sie und Bianca bis jezt noch nicht erfahren haben, kürzlich am Ponte del Paradiso auf offener Straße überfallen und dabei Behauptungen ausgesprochen, deren Sinn ich nicht enträthseln und die ich nur einer Irrsinnigen zuschreiben konnte.“

„Bianca weiß Alles, was auf ihre Auffindung Bezug hat, denn das Weib hat die Vorgänge jener Mainacht mit einer Genauigkeit und einer Gemüthsbeugung geschildert, wie sie wohl nur von der zu erwarten ist, welche die That selbst vollbracht hat. Aber sie hat noch mehr gethan. Sie hat auch den Vater des Kindes bezeichnet und einen Schwur geleistet, daß ihre Aussage auf Wahrheit beruht.“

„Und wen hat sie genannt?“ fragte Paul mit athemloser Hast. „Die Behauptung wurde von ihr wiederholt, durch welche sie den Priester am Traualtar unterbrach“, entgegnete Marietta, ihre durchdringenden Blicke auf den Grafen heftend, um die Wirkung ihrer Worte zu verspüren.

„Dann ist sie eine ruchlose Melneibige!“ sprach dieser erschüttert, aber den Blicken der ihm gegenüber Stehenden unverwandten Auges beugend und mit fester Stimme.

„Herr Graf!“ rief Marietta. „Sie haben Bianca und mich selbst von jeher mit Wohlthaten überschüttet, so daß ich stets mit tiefster Verehrung zu Ihnen als dem edelmüthigsten und großherzigsten Manne aufblicke, der mir in meinem Leben begegnete. Aber trotzdem kann ich die peinlichen Zweifel nicht ganz unterdrücken, welche in mir aufsteigen, seitdem Biancas Mutter — denn sie ist es — jene Schwüre geleistet hat in der Stunde, in welcher sie das Bekenntniß der eigenen Schuld vor ihrer Tochter ablegte.“

Auch diese Aeußerung übte auf den Grafen die erschütternde Wirkung aus, wie sein Erbleichen bewies. Er mußte sich erst

sammeln, bevor er langsam und mit Anstrengung erwidern konnte: „Wenn sich die Behauptungen eines solchen Geschöpfes und die meinigen diametral entgegenstehen, so hätte ich nicht erwartet, daß Ihnen, Marietta Palmo, die Entscheidung so schwer fallen könnte, welche von den beiden Personen die glaubwürdigere sei. Theilt auch Bianca Ihr Mißtrauen?“

„Sie soll für sich selbst sprechen, wenn ich sie nachher rufen werde; denn daß sie in diesem Augenblicke nicht wirklich schlummert, werden Sie unter den gegenwärtigen Umständen wohl selbst annehmen. Vorher aber lassen Sie mich durch die ausführliche Wiederholung dessen, was Jene mit uns verhandelt hat, Ihrer erangenen Aufforderung entsprechen. Vielleicht vermag dies den Zwiespalt, in dem ich mich befinde, vor Ihnen einigermaßen zu entschuldigen.“

Marietta berichtete nun nahezu wortgetreu das denkwürdige Gespräch, dem sie vor Pauls Ankunft beigewohnt hatte. Als sie damit zu Ende gekommen war, verließ sie ihn auf einige Minuten und führte dann Bianca herein, welche sich matt und niedergeschlagen auf ihren Arm stützte.

Paul erschraf bei dem Anblicke des geliebten Mädchens von Neuem, denn schon das Aeußere desselben verkündete ihm Unheil und ließ ihn ahnen, wie schwer seine arme Braut unter der Nachwirkung der jüngst vergangenen Stunden litt. Ihre Augen waren sehr verweint und sie vermochte es nicht, dieselben zu ihm zu erheben.

Der Graf traf auf sie zu und wollte sie in gleich zärtlicher Weise wie sonst begrüßen, aber das Mädchen schauerte unter seiner Berührung fast ebenso zusammen, wie vorhin unter der Beatricens und bot ihm nicht, wie täglich beim Empfange, den Mund zum feurigen Kusse dar. Mit einem aus tiefster Brust kommenden Seufzer zog der Graf seinen Arm zurück und kehrte von den Dreien fand in diesem Augenblicke Worte.

Nach minutenlanger Pause sprach endlich Paul mit dem Zeichen tiefster Trauer: „Also auch Du, Bianca?! Selbst Dein Vertrauen konnte erschüttert werden? Das ist in der That eine der bittersten Erfahrungen meines Lebens!“

„Verzeih,“ flüsternte das Mädchen, ohne sein Auge zu erheben. „Es wird vielleicht vorübergehen. Der Konflikt, in den mich Die, welche sich meine Mutter nennt, gestürzt hat, ist gar zu gräßlich, zu sinnbethörend, als daß Du von mir fordern könntest, ich sollte Dir ganz wie ehemals begegnen, so lange das düstere Geheimniß mich von Dir scheidet und ich mich umsonst abquäle, um herauszufinden, wer von Beiden mich geküßelt hat!“

„Morgen soll Diejenige, welche diesen Konflikt hervorgerufen hat, in Deinem und Deiner Pflegemutter Beisein vor mir selbst ihr schändliches Unterfangen verantworten als vor einem unerbitlichen Richter!“ rief Paul in höchster Entrüstung. „Wenn die Anwesenheit eines weiteren Zeugen nothwendig erscheinen wird, um ihr Lügengebäude zum Sturze zu bringen, so werde ich ihn vorführen. Des Jammers wäre es schon genug, falls sich wirklich herausstellen sollte, daß Jene Dir das Leben gab, die Deinen Bräutigam mit teuflischer Intrigue vor Dir verlästert und es hätte wahrhaftig Deines eigenen Mißtrauens nicht bedurft, um mich bis in innerste Mark zu verletzen!“

Damit wendete er sich um und wollte rasch das Gemach verlassen; aber das Mädchen stürzte auf ihn zu und empfing ihn mit den Armen, indem es verzweiflungsvoll ausrief: „Paul!! O mein heißgeliebter Paul!! Gehe nicht so von Deiner Bianca fort, ohne ihr zu sagen, daß Du ihr vergeben willst, was vorhin ihren Lippen entflohen ist! Die furchtbarste Seelenqual hat es ausgepreßt und ich würde kaum, was ich sagte. Ich will Dir ja wieder glauben, nachdem Du Deine Schuldlosigkeit mit solchen Worten betheuert hast; Dir allein will ich vertrauen und die eigene Mutter eine Lügnerin nennen, wenn Du es begehrt, denn von Dir habe ich je und je Wohlthaten gesehnt, Jene aber hat mich hilflos fremder Barmherzigkeit preisgegeben!“

In heißer Umrüstung umfingen sich die Liebenden und der gelassene Mißton, unter dem die Harmonie zweier Seelen gelitten hätte, verstumulte, ohne einen Nachhall zu hinterlassen.

## XX.

Wiederum nahte eine schwere Stunde, deren Schauplatz auch heute das Fischerhäuschen auf Giudecca sein sollte.

Diesmal war es die Eigenthümerin desselben, welche das Vorstehende mit dem heftigsten Wogen und hochklopfenden Herzens erwartete, denn weit mehr, als die Dankbarkeit, vermag die Liebe zu bewirken. Wenn es dieser gelungen war, in Biancas Brust das nur für einen Moment erschütterte Vertrauen wieder zu einem unwandelbaren zu gestalten, so verbante sie dies der Sprache ihres Herzens in noch höherem Grade als der ihres Verstandes. Bei Marietta aber, der kein so mächtiger Bundesgenosse zur Seite stand, behielt die kältere Vernunft vorläufig noch, wie sie sich im Stillen gestehen mußte, die Oberhand und sie hegte deshalb immer noch eine leise Befürchtung, Paul könne Beatrice trotz Allem einst gekannt und geliebt haben, freilich ohne bis in die letzten Tage zu ahnen, daß sie es gewesen sei, welche ihm in der Fresco-Nacht den Findling überantwortet habe. In nahezu zwei Jahrzehnten konnte Jene sich möglicher Weise so sehr verändert haben, daß dem Grafen ihre Züge keine Erinnerung mehr tiefen, bis sie sich selbst nannte und mußte er dann, nachdem dies geschehen war, nicht offenbar zurückschrecken vor dem Zugeständnisse, das ihm nun abgerungen werden sollte?!

Der heutige Tag — dies glaubte Marietta vorauszu sehen — mußte die Entscheidung bringen, wer von den beiden Gegnern siegte. Würde Paul unterliegen und der Lüge geziehen vor Bianca und ihr selbst stehen, wie schrecklich mußte dann dieses düstere Drama enden! —

In tiefster Stimmung, fast wortlos, sahen die drei Versammelten, nachdem Paul im Hause der Wittve eingetroffen war, der Ankunft Beatricens entgegen.

Marietta selbst stand am Fenster, die Wasserstraße mit unflätigem Auge durchschweifend, während die Liebenden auf dem Sopha saßen und sich umschlungen hielten. Bianca hatte ihr schönes Haupt an Pauls Schulter gelehnt und sah vertrauensvoll zu ihm auf.

Nun gab die Wittfrau ihnen ein Zeichen, denn neben der Gondel, die kürzlich den Grafen aus seinem Gasthose hierher gebracht hatte und in welcher Giuseppe Barca stand, legte noch eine zweite neben der Eingangspforte an, und ihr entstieg Beatrice Castelli.

Paul und Bianca erhoben sich nach einem nochmals ihr trennes Zusammenhalten verheißenden Händedrind und unmittelbar darauf erschien des Mädchens Mutter in dem Gemache, an dessen Thüre sie, nur das Haupt leicht neigend, stehen blieb.

Paul trat an Beatrice heran und indem er sich Mühe gab, seiner leicht vibrierenden Stimme Festigkeit zu verleihen, stellte er an Jene die Frage: „Sind Sie wirklich vermessend genug, Signora Castelli, um die Behauptung, mit welcher Sie gestern meine verlobte Braut abermals geängstigt haben, Auge in Auge Dem gegenüber zu wiederholen, gegen den sie gerichtet war?“

„Mit weit größerem Recht sieht es mir zu, diese Frage umzuwenden,“ versetzte Beatrice kalt und verächtlich: „Sind Sie wirklich vermessend genug, Conte di Borra, um auch jetzt noch Auge in Auge dem Opfer Ihrer Herzlosigkeit gegenüber zu leugnen, daß Sie das siebzehnjährige, sich Ihnen arglos hingebende Mädchen unter falschen Liebesbegehrenungen während Ihres Aufenthaltes zu Florenz im Juni 1854 verführt haben? Haben Sie nicht erst kürzlich sogar sich erboten, meine Rechte anzuerkennen und wollten Sie mir nicht den Ring zurückgeben, den Ihnen Ihre Verwandte, die Contessa di Borra, überbracht hat?“

Paul erblaute bei den letzten Worten. Wie bereits er jetzt, daß er bei dem Zusammentreffen, nächst der Osteria al Paradiso auf die vermeintlichen fixen Ideen der für irrünftig gehaltenen eingegangen war, um sich rasch von ihr zu befreien. Das Zugeständniß dieser scheinbaren Einräumungen mußte selbst Biancas wiedergewonnenes Vertrauen fast wanken machen, wie er nun einfach, um so mehr, als er ihr jene Begegnung aus Mißsichtnahme verschwiegen hatte. Diese Erwägungen beschäftigten ihn im gegenwärtigen Augenblicke so sehr, daß er nach Beatricens Frage eine Pause entstehen ließ. Mit einem Lächeln des Triumphes fuhr diese daher fort: „Ah! Erwacht endlich die Stimme des Gewissens selbst in Ihrer verhärteten Brust?! Antworten Sie! Wollen Sie mir die Rückgabe des Ringes mit Genehmigung an, oder nicht?“

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 31. März 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aufhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Mignon.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Das verwunschene Schloß.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung im Römer-Saal.  
**Berein Germania.** Versammlung im Vereinslokal.  
**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.** Abends 8 Uhr: Festeisen.  
**Spar-Verein Eintracht.** 8 Uhr: Einlage-Abend.  
**Römer'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung.  
**Stamm- und Ring-Club Altheia.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
**Savern-Verein Bavaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Geflügelzuchtverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebung der Fechtkriege.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gesellen-Verein.** 8 Uhr: Sparrasse geöffnet: 9 Uhr: Gesangstunde.  
**Männer-Gesangverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Harmonia.** 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelweiss.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelis.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Wagenbaner.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Maler- u. Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Klubsclub Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

**Bergkirche.** Sonntag, 1. April. Quasimodogeniti. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Seeßenmeyer.  
**Amtswoche.** Taufen und Trauungen: Pfr. Seeßenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein.  
**Marktkirche.** Samstag, 31. März, Vorm. 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Vorbereitung zum heil. Abendmahl. — Sonntag, 1. April. Quasimodog. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Confirmation und heil. Abendmahl.  
**Amtswoche.** Pfr. Ziemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen.  
**Neufirchengemeinde.**  
**Amtswoche.** Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

**Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2.** Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag Vorm. 10 Uhr. Bibelbund: Freitag, 6. April, Abends 8 1/2 Uhr.

### Katholische Kirche.

(Weißer Sonntag.)

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 6 1/2, Kindergottesdienst 7 1/2, Hochamt 8 Uhr. In demselben feiern die diesjährigen Erstkommunicanten ihre erste heil. Communion. Die Bänke vor denselben sowohl im Mittel- als in den Seitenschiffen sind für deren Eltern reservirt. Nachm. 2 1/2 Uhr: Sacramentale Andacht mit Liturgie. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 6, 7 und 9 Uhr. Gelegenheit zur Beichte ist Freitag 6 Uhr, Samstag 4 Uhr. Dagegen kann am Morgen des Weißer Sonntags nur sehr wenig Gelegenheit zur Beichte geboten werden. Montag 7 Uhr Amt für die Neukommunicanten. Nach demselben wird ihnen ein kleines Andenken an den heil. Tag ausgehelt.
2. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Morgens 6 1/2 Uhr heil. Messe, 8 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen 6 1/2 und 7 1/2 Uhr.
3. **Kapelle im St. Josep's-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag 7 1/2 Uhr heil. Messe. An den Wochentagen 6 1/2 Uhr heil. Messe.

**Katholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28.  
 Sonntag, 1. April, Vorm. 10 Uhr: Amt und Erstkommunionfeier. Wieder: No. 64, 67, 3. W. Krimmel, Pfr.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Abelhaidestraße 23.  
 Sonntag, 1. April, Quasimodogeniti, Vorm. 9 1/2 Uhr: Vesgottesdienst.

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17.

**Samstag.** Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Dienstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Stunden. Abends 5 Uhr: Vesper. Mittwoch, Vorm. 10 1/2 Uhr: Heil. Fastenmesse. Abends 5 Uhr: Vesper. Donnerstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Stunden. Abends 5 Uhr: Vesper und Beichte. Freitag (Maria Verkündigung), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe und Communion. Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. St. Kapelle.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St.  
 Sonntag, 1. April, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Betstunde. Sonntag Abend 8 Uhr: Jünglingsverein. Prediger: Wilbar.

## Methodisten-Gemeinde, Heleneusträße 1, erste Etage.

(Ecke der Bleich- und Heleneusträße.)

**Samstag, 1. April, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr:** Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jüngfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

### English Church Services.

April 1. I. Sunday after Easter. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 5. Children's Service. 6. Evening Prayer. April 4. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. April 5. Thursday. 11. Holy Communion. April 6. Friday. 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 31. März. 75. Vorstellung. (123. Vorstellung im Abonnement.)

### Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebick.** Regie: Hr. **Dornewag.**

#### Personen:

Wilhelm Meister . . . . .	Herr Berns.
Lothario . . . . .	Herr Kuffen.
Philine, Schauspielerin . . . . .	Frl. Rejewska.
Laertes, Schauspieler . . . . .	Herr Dornewag.
Mignon . . . . .	Frl. Brodmann.
Jarno, Zigeunerhauptmann . . . . .	Herr Rudolph.
Zafari, Zigeuner . . . . .	Herr Brüning.
Der Fürst von Tiefenbach . . . . .	Herr Neumann.
Baron von Rosenburg . . . . .	Herr Bethge.
Seine Gemahlin . . . . .	Frl. Rosen.
Friedrich, Kette des Barons . . . . .	Herr Buffard.
Ein Diener . . . . .	Herr Gad.
Ein Souffleur . . . . .	Herr Winta.
Antonio, ein alter Diener . . . . .	Herr Friedrich.

Deutsche Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente. Italienische Bauern und Bäuerinnen. (Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland der 3. in Italien, gegen 1790.)

#### Akt 1: Zigeunertanz.

Arrangirt von A. Balbo. Ausgeführt von den Damen B. v. Kornaghi, S. Bogmann, Köpfe, Stufke, Leicher und dem Corps de ballet.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

**Sonntag, 1. April. (125. Vorstellung im Abonnement.) Dritte Gabe** darstellung des Fräul. **Marie Parkany** aus Berlin. **Der Süßenbestzer.** Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet. Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

## Residenz-Theater.

**Samstag, 31. März. 28. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig.** Das verwunschene Schloß. Große Operette in 4 Akten von Adolf Berla. Musik von Carl Millöcker. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

**Sonntag, 1. April, Nachm. 3 1/2 Uhr.** Vorstellung bei halben Cassenpreisen. Auf jedes Billet ein Kind frei. **Charley's Canté.** Abends 7 Uhr: Die sieben Schwaben.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Münzger Stadttheater.** Samstag: Basantafena. — Sonntag: Der Prophet.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: Die Walfahrt. Sonntag: Undine. — Schauspielhaus. Samstag: Hamlet. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Herr Senator. Abends 7 Uhr: Fatale Geschichten.

# Theater Milowitsch.

gr. Kölner Sänneschen-Theater Deutschlands im Römer-Saal.

Samstag, den 31. März, Anf. 8 Uhr, Kassenschl. 7 Uhr:

## Der Bettelstudent.

Urkomische Operettenparodie in 3 Akten. Musik von Mitgliedern der Inf.-Kapelle. Näheres durch die Zettel.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 148. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 31. März.

42. Jahrgang. 1894.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 31. März ev., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 hier eine Parthie Eisenwaren, als: Borhangschlösser, Bohrer, Schraubenschneider, Thür- u. Fensterbeschläge, Messingschrauben, Einsteckschlösser, Nägel, Rollen, Bankeisen, sowie div. A. Eisenwaren, ferner 1 Parthie Glas- u. Schmelzglaswaren öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 30. März 1894. F 462

Salm, Gerichtsvollzieher.

## Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

## Fortsetzung und Schluß

der großen Glas- und Porzellan-Versteigerung in dem Hause Beltrichstraße 25.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**Max Krahn Nachfolger,**  
Beltrichstraße 25.

„Goldene Medaille“ London 1893.



## Unübertroffen

bester ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei

**Keuchhusten, Heiserkeit, Influenza und Katarrh.**

Nur acht in verschlossenen, mit meiner Etiquette u. Schutzmarke vers. Flaschen à 50 und 100 Pf. vorräthig. Lese verkaufter Saft ist nicht von mir und übernehme ich für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

**J. H. Merkel,**  
Leipzig.

Zu beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen in Wiesbaden: Apotheker **Otto Siebert,** **Louis Schild.** F 147

## Geheirtheile,

als: Kammedekel, Stränge, Zügel, Aufhänger etc. und eine Parthie Schuitornister gebe sehr billig ab. 4072

**R. David, Bleichstraße 12.**

## Schönwissenschaftlicher

## Zeitschriften-Zirkel.

Unser Zeitschriften-Zirkel enthält folgende Blätter: Aus allen Welttheilen. — Aus fremden Zungen. — Das neue Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Münchener fliegende Blätter. — Dabem. — Gartenlaube. — Gegenwart. — Globus. — Grenzboten. — Hausfreund. — Preussische Jahrbücher. — L'Illustration. — Kladderadatsch. — Kunst für Alle. — Magazin für Literatur. — Allgemeine Modenzeitung. — The Illustrated London News. — Nord und Süd. — Revue des deux Mondes. — Deutsche Romanbibliothek. — Romanwelt. — Deutsche Romanzeitung. — Deutsche Rundschau. — Ueber Land und Meer. — Univerjum. — Vom Fels zum Meer. — Illustrierte Welt. — Westermann's Monatshefte. — Leipziger illustrierte Zeitung. — Zukunft. — Zur guten Stunde.

Diese Zeitschriften werden wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Leser umgetauscht.

Die Beleggebühr beträgt für ein ganzes Jahr 15 M., für ein halbes Jahr 9 M. und für ein Vierteljahr 5 M.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,** Langgasse 49, Ecke der Lang- u. Webergasse.

## Abonnements-Einladung

auf die

## Bauener Nachrichten,

Verordnungsblatt der Kreishauptmannschaft Baugen zugleich als Konsistorialbehörde der Oberlausitz. Amtsblatt der Amtshauptmannschaften Baugen und Löbau, des Landgerichts Baugen und der Amtsgerichte Baugen, Schirgiswalde, Herrnhut, Bernstadt und Ostritz, des Hauptsteueramts Baugen, der Stadträthe zu Baugen und Bernstadt, sowie der Stadtgemeinderäthe zu Schirgiswalde und Weissenberg.

Organ der Handels- und Gewerbelammer zu Zittau.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für das wöchentlich sechs Mal erscheinende Blatt beträgt 3 M. Die konservativen „Bauener Nachrichten“ referiren, bez. auch durch Leitartikel, Telegramme u. Originalcorrespondenzen, über alle wichtigeren politischen, kirchlichen, volkswirtschaftlichen, sozialen und sonstigen Ereignisse; sie bringen über die Verhandlungen des deutschen Reichstages, des sächsischen Landtages und der Landes-Synode Originalberichte, und halten für lokale, sowie provinzielle Interessen und Verhältnisse einen Sprechsaal offen. Die Sonnabends zur Ausgabe gelangende belletristische Beilage enthält auch eine Betrachtung über den betr. Sonntagstext. Inserate finden durch die in allen Orten des Regierungsbezirktes, in welchem sie das einflussreichste Blatt sind, und weit darüber hinaus vielverbreiteten „Bauener Nachrichten“ wirksamsten Erfolg. — **Inserationsgebühr** für eine sechs Mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 1/2 Pf.

## Loose.

Freiburger,	Geld, 12. April, à 3. — M.	
Hamburger,	18. „ „ 3. — „	
Marienburg,	21. Juni, „ 3. — „	
Franfurter,	Pfunde, 11. April, „ 1. — „	4028

**L. A. Maseke,**

Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

## Patent-Gummifüsse



für **Stühle, Tische, Betten etc.**

zu haben bei

4071

**Baumacher & Co.,** Ecke Langgasse und Schützenhofstrasse.

## Leihbibliothek.

In unsere Leihbibliothek sind in letzter Zeit aufgenommen worden: von Berg, Mancenbriefe von der 1. Armee. — Blum, Das deutsche Reich zur Zeit Bismarcks. — Hopfen, Glänzendes Kleid. — Jensen, Heimkunft. — Müller, Kriegserinnerungen eines Offiziers. — Noquette, 70 Jahre. Geschichte meines Lebens. — Strindberg, Vergangenheit eines Thoren. — Suttner, Vor dem Gewitter. — Tottleben, Ein drücke meiner Reise in Rußland. — Vely, Das Wieschen. — Wagner (Ronatus), Johann von Schwarzenberg. Lebens- und Geschichtsbilder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. — von Weber, Ehre ist Zwang genug. — Berder, Weidmannsheil. — von Zobelstis, Die Pflicht gegen sich selbst. — Benson, Dodo, A detail of the day. — Grand, The heavenly twins. — Bourget, Cosmopolis. — Greville, Un vieux ménage. — Gyp, Le journal d'un philosophe. — Levy, Napoléon intime. — Loty, Madame Chrysanthème. — Silvestro, Histoires abraacadabrantes.

Außer deutschen Werken sind auch englische, französische und russische Bücher aufgenommen worden. Die Beleggebühr berechnet sich nach der Anzahl der zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Bücher-Verzeichnissen zu ersehen. 4082



# Allgemeine Börsen-Zeitung

für Privatcapitalisten und Rentiers

vertritt, unabhängig u. streng parteilos, die Interessen der kleineren Capitalisten, bringt populäre Leitartikel über wicht. finanz. u. national-ökon. Angelegenh., über d. Vorgänge a. d. Börse, Referate über alle a. d. Gebiete stattgehabten Ereignisse, Originalberichte über a. Generalversamml., Auszüge a. d. Jahresberichten, ausführl. Börsenberichte, vollständ. Courszettel, erteilt

## Rath und Auskunft

a. alle Anfragen finanz. Natur. Kostenlose General-Effecten-Controlle des Effectenbesizes der Abonnenten in Bezug auf Verthveränderung u. Auslösung. Beilage: Allg. Verloof.-Tabelle d. D. Reichs- u. R. Preuss. Staats-Anz. und die „Versicherungsbörse“. 22. Jahrg. Probenummern gratis und franco. Preis 3 Mk. pro Quart. durch die Post, per Monat 1,50 Mk. durch die Expedition Berlin SW., Zimmerstraße 5.

**Zündhölzer**, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mk., 30 Pf., Scheuerhölzer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

## Kaufgesuche

### Getragene Kleider, Schuhwerk

ic. ic. kauft stets zu höchsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte. P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme büntlich ins Haus.

**Kumpen, Knochen, Eisen, Papier, alle Metalle u. s. w.** kauft zu den höchsten Preisen F. Markloff, Hochstraße 24.

**Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edelgmalden, Kupferstichen, Porzellanen ic.** bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

### Gebr. Schlafopha

Spengler-Werkzeug und Schraubstock, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. C. F. 113 an den Tagbl.-Verl. abzug. Gut erhaltene **Sobelvant** zu kaufen gesucht Saalgaße 32, Hth. 2 r. Suche ein großes, wenn auch gebrauchtes **Aquarium**. Waitz, Müllerstraße 1.

Eine gebrauchte **Jagd-Klinke** zum Ankauf gesucht. Offerten unt. V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht **Saxlet-Apparat**. Adr. im Tagbl.-Verlag. 4041

## Verkäufe

Ein gut erh. Bett preisw. zu verl. Herrngartenstraße 7, Hths. 2 Tr. Billig abzugeben

3 zweischl. Bettst., Sprungrahmen u. Matras, do. 3 einschl., 2 eiserne Bettst. m. Strohsack 10 Mk., 1 dreitheil. eichen-lad. Brandstiege 35 Mk., 1 Büchergestell m. Briefcass. 10 Mk., 1 Waschtisch m. Garnitur 14 Mk., 1 Stiebtischpult 15 Mk., 1 Schlafopha 25 Mk., 1 Fensterritt 4 Mk., 3 Kippische v. 3 Mk., Küchentisch (neu), 1 Schüsselbrett, 1 gepolst. Sessel, 2 Waschgestelle, 1 Blumentisch, 1 neu gestickt. Dienstisch, 2 Küchenbretter, Küchenstühle v. 1 Mk. an, Zimmerstühle v. 2 Mk., 3 Regulatoren, Spiegel, Bilder, bunte Gardinen, Gallerien, 1 fl. Teppich, 1 Schuhmacher-Maschine, 1 Schneider-Maschine, 2 Wirtschaftslampen u. s. w. Säuerergasse 13.

**Neue nuss-polirte Möbel.** Elegante Bettstellen mit hohen Säulern, mit Sprungrahmen, zweithür. Kleiderschränke, Waschkommode u. Nachtsch. mit Marmorplatten unter Garantie preisw. zu A. Heinrich Löb, Dranienstr. 4. 4094

Ein eleganter **Divan** (dreitheilig, neu, mit Moquet u. rothem Plüsch bezogen) billig zu vl. Gg. Roth, Tapezirer, Wellstr. 11, P. 4089

**Billig zu verkaufen** 1 nuss-pol. Verticow (matt u. blank) 60 Mk., 4 Kleiderschränke m. Glasanfang v. 20 Mk. an, 1 antiq. Kleiderschr., 1 gr. zweithür. Kleiderschr. 40 Mk., do. 2 einthür., 1 achted. nuss-pol. Tisch, 1 Baumstisch 18 Mk., 1 nuss-pol. stummer Diener 12 Mk., 4 Stühle m. Muschelantf., 1 vier-schubl. nuss-lad. Kommode 20 Mk., 2 nuss-pol. Nachtsch. m. Marmorpl., gr. nuss-lad. Tische, sowie Küchentisch, 1 Blumentisch, 3 viered. graue Marmortische, 1 Spielstisch (eingelegt) m. Marmorpl. 30 Mk., 2 gepolirte Sessel à 12 Mk., 2 Kippische à 3 Mk., 1 gute Singer-Schneider-Nähmaschine 20 Mk., 2 große Waschgestelle, 1 gr. Weiser (19 Sprossen) 7 Mk., 1 Briefcass., 1 Ziehlampe, Spiegel, Bilder u. s. w.

9. Moritzstraße 9, im 2. Sinterbau Part. L.

Gut erhalt. **Kinderwagen** bill. zu vl. Sedanstr. 3, 2 St. 1. 4079  
Ein **Kinder-Wagen** zu verkaufen Willingsberalstraße 29, Part. 1.  
Ein **Kinder-Schwagen** zu verkaufen Heinenstraße 16, Seitenab.  
Ein gut erh. **Kinder-Schwagen** mit Radeln. und Gummireif billig zu verkaufen Dellmündstraße 18, 3 St. 4078  
Mehrere gebrauchte gut erhaltene **Zweiräder** mit Pneumatik, Polster u. gewöhnlichen Reifen, unter Garantie mit Erlernen des Fahrens billig zu verkaufen Nerostraße 1.

Ein leichtes, hartes und sicheres **Whitworth-Zweirad** mit Pneumatik, Mk. 400 (sonst 520), und ein gebrauchtes **Zweirad**, gut erhalten, Mk. 90, abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 4044

Thüren, drei tannene, billig abzugeben Emserstraße 4a, 3 Tr.  
Zwei gr. neue **Verandafenster** weg. Umzug bill. abzugeben. Anschaffungsvr. 100 Mk. Näh. Dohheimerstr. 30a, 1 r. 4084

Eiserner **Blumenträger** (für Balkon) billig zu vl. Schillerpl. 3, 2. Bierstadt, Kälbergasse 3, sind Dackwurz und Kartoffeln zu verkaufen.

**Erdbeerpflanzen** von den besten extra-reichsten Sorten in kleinen Töpfen, zum Auspflanzen, starke **Cyhen** in Töpfen, Holl. Salatpflanzen zu haben in der Gärtnerei von Ph. Walther, Schiersteinerstraße 3.

Ein sehr schöner junger **Silberhund** billig zu verkaufen. Gärtnerei **Hönicke**, Aufamm.

Eine dreijährige hübsche **deutsche Dogge**, von Farbe gelb, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4057

Eine **schöne deutsche Dogge** preiswerth zu verk. Mainzerstraße 7.  
Ein ungarischer Sprosser Mk. 15, 1 Amiel Mk. 6 zu vl. Michelsb. 2.  
Ein gut singender **Kanarienvogel** abzugeben Hochstraße 10, Part.

**Tauben** (weiße Pfauenschwänze) billig abzugeben Frankenstraße 10, Part.

## Verpachtungen

**Lagerplatz** in der Nähe der Dohheimerstraße zu verpachten 3910  
Ein **Kohlen-Lagerplatz** zu verpachten. Off. unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Hübsches kleines **Obst- und Gemüse-Gärtchen** mit Gartenhaus und Wasserbenutzung, rechts der Dohheimerstraße gelegen, zu verpachten. Näh. Dranienstraße 13, Part. r.

**90 Ruthen** Acker „Schiersteinerack“, nahe der Karlstraße, als Lagerplatz ic. auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Nerostraße 17. 4077

## Verschiedenes

### Schlachthaus = Restauration.

Da es mir nicht möglich ist, mich von jedem meiner werthen Gäste, Freunde und Gönner persönlich zu verabschieden, so sage ich auf diesem Wege meinen Dank für das erzeigte Wohlwollen und wünsche Allen **herzliches Lebwohl.**

Im Namen meiner Familie:  
**Heh. Schmidt.**

Neu **Bureau** befindet sich 4082  
**Karlstraße 20, 2 St. hoch.**  
**Friedr. Floeck, Architect.**

Ein gut gehendes **Colonialwaaren- oder Cigarren-Geschäft** zu übernehmen gesucht. Gest. Anerbieten unter W. F. 131 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4085

### Kaufmann,

geb., tücht. und erf., sucht thätige **Betheiligung an solidem Fabrik- oder Engros-Geschäft.** — Einlage Mk. 10- bis 20,000. — Discr. unbedingt zugesichert. Gest. Off. unter G. F. 117 durch den Tagbl.-Verlag erb.

Suche **Kunden** im Nähe- in und außer dem Hause. Dellmündstr. 57.

**Modest!** Gute alte Fugarbeiten werden elegant und billig angefertigt Bleichstraße 9, 2 St. links.

**Derjenige**, welcher am 28. März die **Egge** im Hofe Aderstraße 27 bei Frau **Hildebrand** geholt hat, wird gebeten, dieselbe sofort hinzutragen, widrigenfalls Anzeige gemacht wird, da er erkannt worden ist. **Georg Hübsamen.** 4093

**Zu verchenken** einzeln zwei niedliche kleine Hunde und eine einjährige Epigandin Schöne Aussicht 6.

# Umzüge

werden per Federrolle prompt und billigt befohrt. Anmeldungen bei Herrn **Bartels**, Kohlenhandlung, 1. Bleichstraße 1.

## Familien-Nachrichten

### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

### Wilhelmine Fink,

geb. **Mareiner**,

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Jakob Ludwig.**

Die Beerdigung findet statt: Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus.

### Codes-Anzeige.

Hiermit die traurige Anzeige, daß heute Nacht 1 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

### Philipp Bremser,

nach schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Bremser.**

Die Beerdigung findet Samstag, den 31. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Albrechtstraße 43, aus statt.

## Dank.

Für die überaus große Theilnahme, welche mir und den Meinen bei dem schmerzlichen Verluste meines innigstgeliebten Gatten von so vielen Seiten bewiesen worden ist, sowie für den dem Bereuigten gewidmeten reichen Blumenschmuck statte ich hierdurch Allen den herzlichsten Dank ab.

Die tieftrauernde Wittwe:

### Anna Scharnberger.

Wiesbaden, den 30. März 1894.

### Dankagung.

Allen denen, die unsern lieben Bruder und Onkel zur letzten Ruhe begleitet haben, sprechen wir unsern innigsten Dank aus, insbesondere seinem Prinzipal, Herrn **Jakob Stuber**.

**Frau Bildner**, geb. **Seiler**.

**Wilhelm Bildner**.

**Frei Bildner**.

**Christiane Jungblut**, geb. **Bildner**.

### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten guten Sohn und unsern lieben Bruder,

### Robert,

nach kurzem, schwerem Leiden im 16. Lebensjahre zu sich zu rufen Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Robert Schlosser**, Drechsler.

Die Beerdigung findet Samstag, 31. März, Mittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 4088

### Herzlichen Dank

allen denen, die unserm nun in Gott ruhenden Gatten und Vater

### Friedrich Konrad Schwalbach,

die letzte Ehre erwiesen und so viele Kränze und Blumen spendeten, besonders Herrn Pfarrer **Juler** für die kostreiche Grabrede, sowie Herrn Lehrer **Schuler** und seinen Schülern für den erhebenden Grabbesang. 3999

**Dohheim**, den 28. März 1894.

**Frau Dorothee Schwalbach u. Kinder.**

## Verloren. Gefunden

**Zwider** verloren. Abzugeben gegen Belohn. Bleichstraße 7, 1 l.

### Verloren

am Donnerstag Abend im Kurpark od. im Postamt II ein rosa Bäckchen, enthaltend 2 Paar neue Glacehandschuhe, schwarz und gelb. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 39, 2 St. 3999  
Zugel. e. schw. Hund, Brutt weiß, Füße gelb. Schwalbacherstr. 17, 2. St.

## Unterricht

### Das Töchter-Pensionat

von **F. Kellner**

befindet sich vom 2. April ab nicht mehr Schöne Aussicht 1, sondern **Kapellenstraße 2b.**

Das Sommer-Halbjahr beginnt **Donnerstag, den 5. April, Morgens 9 Uhr.** 3879

Eine junge Engl. erth. Unterr. zu maß. Preise. Postlagernd **M. E.** Lady recommends an English governess for daily engagement or separate lessons. Friedrichstrasse 47, III l.

**Franz, Englisch, Deutsch** v. einer staatl. geprüften Lehrerin mit vorzüglichen Empfehlungen. St. 10, 1, 12-2 Ubr.

**Pianist** (Mag. acad. Hochschule in Berlin absolvirt) hat noch einige Stund. im **Clavierspiel** zu vergeben. Gest. Offerten unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Welche **Clavierlehrerin** giebt die St. bei zwei Mädchen für 75 Rth. Offerten unter **L. G. 143** an den Tagbl.-Verlag. 4081

Welcher **Clavierlehrer** hält die St. für 1 Mt. Offerten unter **M. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 4080

Clavier-Unterricht gründl. bil. v. **Frl. Schmidt**, Weilstr. 1a, 3. 1460

### Industrie- und Kunst-Gewerbeschule für junge Mädchen

von **Frl. H. Ridder**, Adelheidstraße 3.

An dem demnächst beginnenden **Buch-Kursus** können noch einige junge Damen theilnehmen. Näheres durch die Vorsteherin und durch Prospekte. 3881

Weitere Anmeldungen zu dem

### Kursus für Putzmachen

Montags und Donnerstags von 2-5 Uhr erbitten wir baldigst. **Honorar Mt. 15.** Lehrerin **Frl. Lina Wegmann.** 4089

**Victor'sche Schule**, Lannusstraße 13.

**Das Fenilikon der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: **Herzenskämpfe.** Roman von Karl von Leistner.  
 (30. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

— **Zur Erinnerung.** Am Morgen des 31. März 1814 begannen die verbündeten Heere Paris zu besetzen. Um die Mittagstunde zogen Kaiser Alexander und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen in die Stadt ein. Sie wurden von den bourbonisch gesinnten Familien, die sich jetzt wieder hervortrauten, mit Jubel empfangen. Die Damen schweiften von den Fenstern her weiße Tücher und Fahnen, die Herren hatten weiße Kokarden aufgesteckt; eine Anzahl Adliger ließ sogar auf öffentlichem Plage bereits Ludwig XVIII. hoch leben. So trat auch bereits äußerlich der Sturz der Napoleonischen Herrschaft in die Erscheinung. Napoleon selbst war nach dem Abzuge seiner Truppen aus Paris nach Fontainebleau geflücht, und er hatte an Kaiser Alexander einen Unterhändler geschickt; dieser aber erhielt die bindige Erklärung, daß der russische Kaiser nunmehr nicht weiter mit Napoleon unterhandle. So sank der französische Eroberer, von seinem Schicksal ereilt, in den Staub.

— **Gegen die Sonntagruhe** beabsichtigen die Inhaber von Spezial-Cigarrengeschäften dahier eine Petition an den Herrn Handelsminister zu richten. Unter der Begründung, daß durch die Beschränkung der Geschäftszeit an Sonntagen gerade die Cigarrenhändler in Wiesbaden, das an den Sonntag-Nachmittagen in den Sommermonaten starken Touristenverkehr habe, auf das Empfindlichste geschädigt würden und mitunter sogar nur  $\frac{1}{4}$  der früheren Einnahmen erzielen, bitten die Petenten, die Geschäftszeit für sie, wie in Mainz, auf 8 Stunden auszudehnen und dieselbe in die Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends zu verlegen.

— **Der Umzug** steht vor der Thür, und deshalb sei auf die nachstehende Polizeiverordnung hingewiesen: § 1. Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und ausgespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und Oktober auch ohne besondere polizeiliche Erlaubnis vor allen Häusern und in allen Straßen mit Ausnahme der Messer- und Ellenbogengasse längere Zeit halten. Für die Messer- und Ellenbogengasse ist zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere Erlaubnis bei dem Polizei-Revierstande einzuholen. § 2. Fällt auf einen der obengenannten Tage ein Sonn- oder Festtag, an welchem es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen und auf- und abzuladen, so hat alsdann die Erleichterung der Bestimmung des § 1 auch für den 4. Tag des betreffenden Monats Geltung, und es wird dieser als Umzugstag betrachtet. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 M. oder im Unermögensfalle mit 1 Tag Haft bestraft.

— **Pariser Frühlingsmoden.** Der berühmte Beherrscher des Lasterien-Gartens, der „Moplastanienbaum vom 20. März“, hat letzte Woche pflichtschuldigst seine ersten Sprossen gezeigt, nicht ahnend, daß er in den Parkanlagen und Gärten Vorläufer baute. Was liegt daran? So lange er nicht grünt, glaubt Paris nicht recht an den Frühling. Jetzt aber, da das erlehnte Ereignis eingetreten ist, darf man es wagen, von Frühlingsmoden zu reden. Ganz Neues bringen diese, so wird dem „B. Z.“ aus Paris geschrieben, nicht. Sie lehnen sich in ihren Grundzügen an bereits Bekanntes an, indem sie es theilweise noch schärfer ausprägen. Dies gilt, wie von den Bespangestalten, so auch von den Ketten, die immer bauschiger werden und schon die Kleinigkeit von  $\frac{1}{2}$  Meter Stoff verschlingen. Kein Wunder, daß den Ungethümen mit einem jenen Ende gedroht und der poetische, aber Unheil verheißende Name „Schwanengefang“ („Chant du cygne“) gegeben wird. Die Röcke bleiben glatt, die Hüften umspannend, sehr weit, bis sechs Meter messend, am Fußbaume. Der Veruch, sie mittelst einer Falte auf der Hüfte zu drapieren, findet vielfach Anklang, am meisten bei den Schneiderinnen, denen es eine willkommenen Gelegenheit bietet, verschiedene Stoffe übereinander, so moiré nacré auf glattem Grunde, zur Geltung zu bringen. Ein hübscher und beliebter Strahemann wird gebildet aus Rod und Collet in glattem Beige- oder Covercoatstoff mit verschiedenfarbiger seidener Blouse. Für Strahlenkleider wie für kleine Dinner-Toiletten werden klein farvire Seiden-

muster, auch bedruckter und moirirter Atlas, sodann wollene Crepons und die gestreiften Bahaberenstoffe bevorzugt. Jute-Passementerie mit Cabochons und Glittern in Schwarz, aber auch in farbigen Nuancen, gelangen vorwiegend für Rock- und Tailen-Garnitur zur Verwendung, außerdem noch Maraboutbesatz und gegenwärtig am allermeisten Spitzen. Diese sind nicht mehr „crème“, sondern „beurre“, buttergelb; doch wird dieser Neuerung nicht viel Gutes nachgesagt, weil das grelle Gelb von den Sonnenstrahlen aufgezehrt wird. In den schwarzen Spitzen sind neben Guipure und Chantilly die Tüllspitzen mit Feilfädelerei die geschicktesten; sie dienen sowohl für Kleider, als auch für die Hüte. Was diese betrifft, so herrscht in ihrem Bereiche derartige Anarchie, daß selbst die Fachkundigen nicht mehr wissen, wozu sie rathe sollen. So versichert die sonst Glauben verdienende „Mode pratique“, die Capotehüte hätten an Umfang gewonnen; thatsächlich sieht man aber nur winzige Dinger auf den gewelkten Scheiteln, Gebilde aus Jet, Federn, flügelartigen Schleifen und so vielen Blumen, als auf dem beschränkten Raume überhaupt Platz finden. Je kleiner die Hüte, desto länger die Madame-Sans-Gene-Schärpen, die nicht mehr bloß Putz, sondern beinahe zum Kleidungsstück emporgedrückt sind. Außer den schwarzen mit Fern-Spizen werden auch helle getragen, mit tailor-made-Kostümen, wie mit seidenen Blouen. Als die modernsten Farben seien genant Marineblau, mordoré (Goldfäferbraun), vieux rose crème und dahlia.

— **Künstlicher Himbeerstoff.** In dem letzten Geschäftsbericht von H. S. in Birna ist zu lesen: „Bei Limonadenbrunnen spielt Himbeerbrunnen die Hauptrolle, sein Verbrauch ist fortwährend im Wachsen. Neben dem natürlichen Himbeerfaß, den ich auf Wunsch mit Kirchsäure nachfarbe, fabrizire ich auch künstlichen Himbeerbrunnen für die Brauereianstalten, welcher, mit einem Präparat aus frischen Himbeeren aromatisirt und durch einen künstlichen Farbstoff gefärbt, ein ganz vorzügliches Produkt darstellt!“ (Pharmaz. Zeit. 84. 93.)

— **Reichshallen-Theater.** Wie aus dem Interatentheil ersichtlich findet heute Abend zum Abschied des kleinften Gefangenshumoristen „Prinzen Golibri“ Benefiz-Vorstellung statt. Gewiß wird diese Viele veranlassen, dem kleinen Liebling ihren Tribut zu zollen. Hat er doch durch seine angenehme Stimme, sein treffliches Spiel und sein gaures ausdrucksloses Wesen sich während seines Engagements die Sympathie des Publikums im höchsten Grade erworben. „Prinzen Golibri“ wird bei seinem heutigen Abschied nur seine besten Sachen, u. A. zum ersten Male seine Omonnummer, zum Vortrag bringen. Außerdem gewinnt die heutige Vorstellung noch ein besonderes Interesse dadurch, daß darin bereits aus dem mit morgen, Sonntag, beginnenden, vollständig neuen Ensemble drei Nummern zum ersten Male aufzutreten, da gestern Abend die Geschwister Lucia, Helena und Eugenio und Alfredo zum letzten Male auftraten, um zu ihrem Engagement in Madrid rechtzeitig einzutreffen.

— **Die gesellige Nachfeier** des 25-jährigen Jubiläums des Herrn Pfarrers Ziemendorf fand am Donnerstag Abend im Evangelischen Vereinssaale statt. Der große Saal war gedrängt voll. Unter den Anwesenden bemerkte man J. Durchl. die Frau Prinzessin zu Schaumburg-Lippe, die Freiin von Wisingerode, sowie Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung. Beim Betreten des Saales wurde der Jubilar mit seiner Familie mit einem Chorale begrüßt. Nach dem gemeinsam unter Hofamtenbegleitung gesungenen „Lobe den Herrn“ hieß zunächst Herr Pfarrer Dinkel die Festgäste in längerer Ansprache herzlich willkommen. Nach eingenommenem Thee folgten in ansprechender Abwechslung Gesänge und Begrüßungen des Jubilars durch Abgesandte der Sonntagsschule, wie des Sonntagvereins und früherer Konfirmanden. Als Vertreter des „Vereins für innere Mission“ sprach Herr Schuhmachermeister Kopp und als Vertreter des „Vereins für äußere Mission“ Herr Barrer Grein. Nach der Schlussanrede des Herrn Divisionspfarrers Runge sprach der Jubilar in bewegten Worten der Versammlung für die ihm und seiner Familie bei dem Feste entgegengebrachte Theilnahme seinen herzlichsten Dank aus. Der gemeinsame Gesang von „O, daß ich tausend Jungen hätte“ und ein Gebet bildeten den würdigen Schluß der erhebenden Feier.

— **Gesperri.** Die Webergasse von der Langgasse bis zum Hirschgraben wird behufs Herstellung eines Kanalanflusses auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

— **Kleine Notizen.** Dem bestaus bekannten Restaurateur Theodor Feilbach (einem Wiesbadener) wurde die Bewirthschaftung der Thüringer Landes-Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Erfurt übertragen.

**Vereins-Nachrichten.**

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Der von der Gesellschaft „Lohengrin“ am zweiten Oftertag veranstaltete Ausflug nach dem Wartbäum verlief in gelungener Weise. Bald nach 4 Uhr waren alle Lokale dicht gefüllt. Die von den Mitgliedern Gg. Dr. S. Kr. und dem Präsidenten des Vereins W. gebotenen Vorträge waren vorzüglich. Einen Nachtrakt aber riefen die beiden Vorträge des Herrn B...l, welcher als Gast erschienen war, unter den Anwesenden hervor. Ein Längchen beschloß die schöne Veranstaltung. Lobend sei auch der Bewirthung durch Frau Wanger gedacht. — Der nächste Familien-Abend findet am 15. April und zwar in dem Saale des Herrn Wallauer (Wleichstraße) statt.

\* Die am Donnerstag Abend im „Hotel Hoppel“ abgehaltene Hauptversammlung des „Bürgerkassinos“ war recht mäßig besucht, doch haben sich infolge der Herabsetzung des Beitrittsgeldes 12 Herren zur Mitgliedschaft angemeldet. Der Verein zählt zur Zeit rund 160 Mitglieder. Als Vereinslokal wurde das „Central-Hotel“ in Aussicht genommen. Dort findet auch in acht Tagen die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses statt.

\* Der „Vergnügungs-Klub“ der Barbier- und Friseur-Gehülfschaft Wiesbadens veranstaltet am Sonntag, den 1. April, einen Ausflug nach Diebrich (Gasthaus „Zum Gambirius“).

\* **Dohrheim, 30. März.** Bei der heute stattgehabten Ergänzungswahl des Gemeinderaths wurde Herr Friedrich Adolf Wintermeyer I. einstimmig als Gemeinderathsmittglied und Herr Karl Napp als Bürger-Ausgleichsmittglied ebenfalls einstimmig gewählt.

ss. **Hüdesheim a. Rh., 30. März.** Gestern Nachmittag wurde im Rhein eine vor Bingen arbeitende Daggemaschine durch einen aufdrehenden Schleppzug stark beschädigt und sank alebald. — Der Wasserstand ist ein derart niedriger, daß man sogar noch während der Ostersfeiertage mehrere Kohlenflöße lichten mußte.

(\*) **Lörshelm a. M., 29. März.** Die hiesigen Metzger haben den Preis des Rindfleisches von 50 auf 56 Pfennig das Pfund erhöht. Angekündigt dieser Thatfache gewinnt Kneipps „Krautluppe“ hier immer mehr Anhänger. — Gestern wurden in die hiesige Schule 87 Kinder — 42 Knaben und 45 Mädchen — aufgenommen.

(\*) **Vom Mainkanal, 29. März.** Die Arbeiten an der Verlängerung der Schleusen des Mainkanals, in welchen nach Fertigstellung ganze Schiffslage befördert werden können, nehmen einen rüstigen Fortgang. An einzelnen Haltungen sind bereits die Thore montirt. Man hofft die neuen Schleusen nach etwa zwei Monaten in Benutzung nehmen zu können.

**Deutsches Reich.**

\* **Berlin, 30. März.** Die Stadtverordneten beschloffen die Gemeinde-Einkommensteuer nach dem Satze von 105 Pct. festzusetzen. Die Berliner sind sehr ungehalten darüber.

\* **Ein großer Frauenkongress** behufs Bildung eines Verbandes der gemeinnützigen Frauenvereine Deutschlands ist Mittwoch Abend mit einer Vorberechung im Letzthaus eröffnet worden. Der Kongress ist aus allen Theilen Deutschlands reich besetzt; vertreten sind u. A. der Allgemeine deutsche Frauenverein, der Allgemeine deutsche Lehrerinnenverein, der Verein deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen, zahlreiche Frauen-Bildungs- und Erwerbsvereine. Der Vaterländische Frauenverein hatte dem Comite durch seine Vorsitzende, Gräfin Juenplig, mittheilen lassen, daß er keine Veranlassung habe, sich dem geplanten Verbande anzuschließen. Angeregt ist der Kongress von den in Chicago beim internationalen Frauenkongress anwesenden deutschen Frauen, welche Gelegenheit hatten, die großen Erfolge zu sehen, die die amerikanischen Frauenvereine durch die 1888 in Washington geplante und 1891 rechtsäulig erfolgte Einigung zu einem National Council of Women erreicht haben. Der neue Verband soll bezwecken, durch organisirtes Zusammenwirken die Bundesvereine zu stärken, damit sie möglichst erfolgreich an der Erhaltung der höchsten Güter der Familie und der Nation arbeiten, Unwissenheit und Ungerechtigkeit entgegenwirken und eine sittliche Grundlage der Lebensführung für die Gelammtheit erstreben können.“ Der Verband will von jeder Vermischung in die inneren Angelegenheiten der zu ihm gehörenden Vereine absehen, er will nur „Gelegenheit bieten zum Gedankenaustausch, zu Vergleichen, zur Kenntnismahme mustergültiger Einrichtungen, zur Anregung neuer, segensreicher Schöpfungen“. Wie schon in der Vorberechung beschlossen wurde, sollen zur Mitgliedschaft zugelassen werden alle Frauenvereine, deren Bestimmungen von Wichtigkeit für das Wohl der Allgemeinheit sind, auch die Frauenvereine, die mit männlichen Mitgliedern arbeiten, sofern in diesen Vereinen die Frauen gleichberechtigt sind und eine Frau als Vertreterin für den Verband gewählt wird. Die Verhandlungen der Vorberechung fanden unter dem Vorsitz der Frau Schepeler-Lette statt. In der Hauptversammlung am Donnerstag im Victoria-Lyceum erfolgte die Begründung des geplanten Bundes. Der Bund will auch die Frauenfrage an der Gesegebung wirksam zu vertreten suchen. Eine lebhafteste Debatte entspann sich vor Allen über die Frage der Stellung des Bundes zur Sozialdemokratie. Die Mehrheit sprach sich gegen die Aufnahme offenkundig sozialdemokratischer Vereine aus, weil man die Politik aus den Kreisen des Bundes fern halten wolle. Die Geschäfte des Bundes sollen nach den vorgelegten Satzungen von einem Ausschuss geleitet werden, der aus den Vorsitzenden sämtlicher beitretenden Vereine gebildet wird und aus dem wieder ein engerer Vorstand gewählt wird. Alle zwei Jahre soll eine allgemeine Versammlung abgehalten werden. Der Bund will außerdem zum Zwecke allseitiger umfassender Information eine Vertreterin zu den alle fünf Jahre stattfindenden „Internationalen Frauentongressen“ entsenden.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Schwester Fährlich.** José de Heredia, der neue französische Akademiker, hat jüngst in der „Revue des Deux Mondes“ eine Uebersetzung des spanischen Romans „Sor alfova“ (Schwester Fährlich) veröffentlicht. Er versichert in der Vorrede, daß es kein Roman, sondern eine wahre Geschichte sei, und als solche verdient sie eine kurze Erwähnung. Eine vornehme Spanierin, Donna Caterina de Crano, verläßt im Alter von 15 Jahren, weil sie von einer Nonne geohrfeigt wurde, das Kloster, in dem sie erzogen werden sollte. Sie durchwandert in Männerkleidern Spanien, Südamerika und Italien von Genua bis nach Neapel; hier geht ihre Spur verloren. Während ihrer Wanderungen treibt sie die merkwürdigsten Dinge und ist oft die Heldin seltsamer Abenteuer. Sie wird Soldat und erreicht die Hauptstadt eines Fürstentums, sie theilt Degen- und Dolchschläge aus und erhält selbst eine stattliche Anzahl von Wunden. Sie wird zum Tode verurtheilt und dann begnadigt. Sie ist auch eine leidenschaftliche Kartenspielerin. Ueberall hält man sie für einen Mann, und zahlreiche Damen der besten Gesellschaft machen ihr Liebeserklärungen, so daß sie oft in Gefahr geräth, aus ihrer Rolle zu fallen. Der Uebersetzer erklärt am Schluß des Romans noch einmal ausdrücklich, daß die Lebensschicksale seiner Heldin zwar ziemlich unwahrscheinlich seien, daß sie aber trotzdem durchaus auf Wahrheit beruhen.

**Kleine Chronik.**

Die Berliner Hühnerdiebe haben in den Tagen vor dem Ofterfest wahre Raubzüge in die weiteste Umgebung Berlins unternommen, aber nur in Verbig ist es gelungen, zwei dieser Strolche festzunehmen.

Nicht weniger als 200 Liebesbriefe sollen in dem Bulte eines Buchhalters in Charlottenburg gefunden sein, der von 1891—93 seinem Herrn zusammen 1065 Mark unterschlagen hatte. Es stellte sich bei der Untersuchung heraus, daß der Buchhalter diesen regen Briefwechsel in gleicher Zeit mit drei Damen unterhalten hatte! Das Charlottenburger Schöffengericht verurtheilte den angenehmen Jüngling zu zehn Monaten Gefängnis.

Aus Paris wird vom 20. d. M. gemeldet: Der zwanzigfache Millionär Semama vergiftete sich durch Kohlenoxydgas in einer Gruft, welche der Sonderling, der längst den Selbstmord plant, auf seinem Landhause bei Marseille erbauen, wohllich einrichten und mit Randalabern versehen ließ. Er pflegte oft darin zu verweilen. Ein Diener fand ihn todt im Lehnstuhle.

Edward Bellamys Zeitung, die „New Nation“, hat ihr Erscheinen eingestellt. Der in „Looking Backwards“ gepredigte Nationalismus scheint somit geringe Fortschritte in den Vereinigten Staaten zu machen.

**Vermischtes.**

\* **Der Steckbrief nach Ludwig Kossuth.** Das „N. B. Tgl.“ schreibt: Vor uns liegt eine interessante Reminiscenz an Kossuth, der Originalsteckbrief, welcher im Jahre 1849 erlassen wurde. Er hat folgenden Wortlaut: „Personbeschreibung des Ludwig Kossuth. Alter: 45 Jahre. Geburtsort: Ungarn, Jasperin. Stand: verheirathet. Religion: katholisch. Sprache: deutsch, ungarisch, lateinisch, slavisch, französisch. Beschäftigung oder Charakter: Advokat und Journalist, zuletzt Präsident des ungarischen Landesverteidigungs-Ausschusses. Körperbau: mittelgroß, hohe, offene. Haare: schwarz. Augen: blaue, vorragend. Augenbrauen: groß und schwarz. Nase: plattgedrückt. Mund: klein, hübsch geformt. Zähne: vollständig. Kinn: mehr rund. Schwarzen Badenbart und Schnurrbart. Besondere Kennzeichen: natürliche Gesichtsfalten, die an Scheitel bis zur Kahlhaut schütter sind. Bekleidung: kann nicht genau angegeben werden, liebt jedoch vorzugsweise, Koppen zu tragen. Sein Betragen geschmeidig und einschmeichelnd.“ — Zu bemerken ist, daß der Geburtsort im Steckbrief falsch angegeben ist, da Kossuth zu Monostir Zempliner Komitat geboren wurde.

\* **Ein anarchisches Bilderbuch.** Kürzlich erschien in Paris ein lehrreiches Buch über den Anarchismus, das an der Hand aller möglichen bildlichen und schriftlichen Dokumente ein genaues Bild der anarchischen Gefahr entwirft, ihre Geschichte erzählt, die Beweggründe und Absichten der handelnden Personen aufdeckt. Der Verfasser, Felix Dubouff, ist ein Pariser Journalist, der vor einiger Zeit vom Figaro den Auftrag erhielt, eine Beilage mit Zeichnungen und Karikaturen über die Anarchistenwelt zu liefern. Das Blatt fand so großen Beifall, daß der Verfasser sich entschloß, den Gegenstand weiter auszuklammern und einen kleinen Band zu veröffentlichen, der nunmehr mit 70 Illustrationen und sämmtlichen Dokumenten bei Flammarion erscheint. Le péril anarchiste lautet der Titel, und auf dem hübschen papiernen Umschlage sehen wir bereits eines der packendsten Bilder der eingegangenen Pariser Anarchistenblätter, des Père Peinard. Ein blauer Herr, unverkennbar ein Banquier, hängt mit herausgestreckter Zunge an einem Baum; darunter sieht eine Menge von Proletariern, deren einer dem Gehängten mit einer Mistgabel den Bauch aufschlägt. Aus der Bauchwunde strömt Goldstücke hervor. Im Hintergrunde geht die Sonne auf, und die Strahlen tragen die Umschrift ANARCHIE. An Deutlichkeit läßt die Bild kaum etwas zu wünschen übrig: es predigt unverhohlen den erbitterten Haß der Besitzlosen gegen die Besitzenden. Auch die meisten andern Zeichnungen sind dem Père Peinard entnommen und athmen den gleichen Geist. Ueberall wird der Gegensatz zwischen Arm und Reich auf die Spitze getrieben. Die Welt steht eine ausgehungerte Familie durch die Daclute auf die glänzen-

Flumination des Eiffelthurmes am Nationalfeste hinaus. Dort wird der elegante Phaeton einer eleganten Amazone neben den Karren gestellt, den ein zerklümpertes Weib selbst zieht, dann wieder ein feines Gelage mit der eidenen Feldküche einer herumsiehenden Korbflechter-Familie verglichen. Ein anderes Mal brüht ein Arbeiter einen wohlbeleibten Geldproben mit dem Antie gegen die Mauer, so daß ihm aus allen Tälchen die Goldstücke herausrollen. Der gleiche Gedanke wird in einem Doppelbilde viel schärfer zum Ausdruck gebracht. Wir sehen da einen Arbeiter, der einem Schindlerträger das Messer in die Brust stößt, und daneben eine Dachkammer, wo ein Arbeiter sich erhängt hat. Die Unterschrift lautet: „Y a quo ça: Escouffie le richard ou se faire porir.“ (Es giebt nur eins: Den reichen Kerl abmurksen oder sich selbst umbringen.) Das Widerlichte leuchtet jedoch eine Zeichnung, die im Almanach du Père Bernard den Winter illustriert. Auf einem Saal voll Getreide und einem andern voll Gold liegt die Leiche eines Böhmers. Ein ausgehungertes Proletariat führt die Gedärme des Todten, die er aus dem aufgeschütteten Waide hervorzieht, zum Munde. Neben dem Reichthum ist auch der Patriotismus die Zielscheibe der anarchischen Karrikatur. Das Vaterland wird als ein weibliches Scheusal abgebildet, das in einem Kirchhofe auf einem Haufen von Schädeln sitzt und seine eigenen Kinder auffrisst. Nicht minder darf werden die Diener der Religion mitgenommen. Ein Proletariat wirft einen Priester von der Kanzel herunter, während das Volk Beifall jubelt. Der Militarismus geht auch nicht leer aus. Eine arme Familie trägt ihr Leztes zum Leihhaus, weil der Vater zum Reservisten einberufen worden ist.

\* **Ueber eine eigenthümliche Bernsteinart in Birma** hat die Naturforschende Gesellschaft zu Danzig einen interessanten Bericht von O. Helm veröffentlicht. Im nördlichen Birma, dicht an der chinesischen Grenze, befinden sich Ablagerungen, die schon durch Jahrhunderte von den Chinesen ausgebeutet werden; sie enthalten eine Art Bernstein, die in jenen Ländern zu Schmuck- und Gebrauchsgegenständen verarbeitet wird. Das fossile Harz muß sehr reichlich vorkommen, denn Stücke von über Kopfgroße gehören nicht zu den Seltenheiten. Einzelne Exemplare, die der Verfasser zur Untersuchung bekam, sind von hellrothbrauner bis dunkelbrauner Farbe und halb durchsichtig, andere sind rubinroth durchsichtig, noch andere gold- oder weingelb. Sie sind ebenso wie unser baltischer Bernstein von einer Verwitterungsschicht umgeben, die spröde, dunkelbraun oder rubinroth ist. Das Material ist härter als unser Bernstein, sehr dicht und gut bearbeitbar. Charakteristisch für den Birmit ist ein bläulicher Schimmer, der durch Fluoreszenz an der Oberfläche im Lichte entsteht. Die Pflanze, aus welcher der Birmit feinerzeit gequollen ist, ist nicht bekannt. Der birmanische Bernstein unterscheidet sich auch dadurch von gewöhnlichen, daß er von mikroskopischen Hohlräumen massenhaft durchzogen ist, welche wahrscheinlich früher von einer wässrigen Flüssigkeit erfüllt waren und deren Reste noch jetzt als undurchsichtige, schwärzliche Partikelchen erkennbar sind. In chemischer Hinsicht ist der Birmit außerordentlich verschieden vom eigentlichen Bernstein. Er enthält nämlich keine Bernsteinsäure, wohl aber eine große Quantität organisch verbundener Schwefels. Der Schwefelgehalt varirt zwischen  $\frac{1}{5}$  und  $\frac{2}{5}$ . Der Birmit ist somit zwar den übrigen Bernsteinarten anzuhängen, aber mit keiner bekannten Art dieses fossils identisch. Auch der sogenannte Nummit, ein in Rumänien vielfach vorkommender Bernstein, ist damit nicht identisch. Der in Neuseeland vorkommende sogenannte Ambrist ist ebenfalls eine andere Varietät, welche in Schwefelkohlenstoff fast unlöslich ist, während vom Birmit fast 5 pCt. davon aufgelöst werden.

\* **Daß die jüngste Tochter des Königs der Belair, Prinzessin Clemantine, die Schierer nehmen wird,** ist nach einer Mittheilung der „Köln. Volkszeit.“ aus Brüssel nun als verbürgt zu betrachten. Man weiß, daß die Prinzessin aus freier Wahl und mit der Zustimmung ihrer Eltern, wenn auch noch nicht offiziell, die Verlobte ihres Vetzters, des verstorbenen Prinzen Batubin, war. Nach dem Tode des Prinzen faßte die Prinzessin, welche am 30. Juli 1872 geboren ist, den Entschluß, ins Kloster zu gehen. An diesem Voratz hat sie während der letzten drei Jahre festgehalten, wie sehr auch von Seiten der königlichen Familie und namentlich vom König selbst gegen dieses Vorhaben angelämpft wurde. Bekämf wurde sie in ihrem Entschluß einerseits durch ihre genaue Bekanntschaft mit dem Klosterleben der Dames du Sacré-Coeur, da sie in ihrer Kindheit regelmäßig wöchentlich einen Nachmittag im Pensionat der Sacré-Coeur-Schwester von Jette, einem Brüsseler Vororte, mit den dortigen Schülern zu verbringen gewohnt ist, andererseits durch die Thatsache, daß kürzlich die Tochter des Ministers de Burlet, welche die vertraute Freundin der Prinzessin ist, den Entschluß faßte und die elterliche Erlaubniß erhielt, ins Kloster zu gehen. Seitdem hat die Prinzessin dringender um die gleiche Erlaubniß bei ihren Eltern angehalten, und der König hat sich allmählich darin gefunden. Die förmliche Einwilligung hat er noch nicht gegeben, indessen ist dieselbe der Prinzessin versprochen.

\* **Heuschreckenplage.** Zu einer wahren Geißel für die russische Landwirtschaft gestaltet sich allmählich die Ueberschwemmung weiter Gebiete mit der asiatischen Heuschrecke, die in vielen Gouvernements des europäischen Rußlands und im westlichen Sibirien bereits seit Jahren ganz einheimisch geworden ist, allen Versuchen zu ihrer Ausrottung trotz und die Feldfrüchte auf das Schwerste schädigt. Man sieht dem Uebel ziemlich rathlos gegenüber, und mehrere von der Regierung in die betroffenen Gebiete entsandte Expeditionen sind ganz ergebnislos geblieben. In manchen Gegenden wird die Einleitung geeigneter Maßregeln zur Ausrottung des gefährlichen Insekts noch dadurch erschwert, daß das Landvolk die Befämpfung der Heuschreckenplage, als einer strafenden Schickung Gottes, für sündlich hält. Mit dieser Schwierigkeit hatte namentlich eine Expedition zu kämpfen, die die südlichen Kreise des Gouvernements Tobolsk bereiste, um die Bauern mit den geeigneten Mitteln zur möglichsten Beschränkung der Misere bekannt zu machen.

\* **Malerei auf Eukalyptusblättern.** Melbourneer Blätter wissen von einem self-made-Künstler des australischen Urwalds zu erzählen, dessen Reproduktionen — auf eigens dazu präparirten Eukalyptusblättern in Del gemalte Miniaturbildchen, Scenen aus dem Buschleben darstellend — nun auch die Aufmerksamkeit seiner geringeren Persönlichkeit als der Königin Victoria auf sich gezogen haben. Der talentvolle Schöpfer dieser wundersamen Miniaturen, ein Herr A. B. Eustace, der in der Gegend von Chiltern am sogenannten Black Dog Creek sein Heimweien besitzt, war früher Wäldhüter auf den Gütern des Grafen Craven in Berkshire. Im Jahre 1851 wanderte er nach Victoria aus, wo er in der Gegend von Chiltern eine Stelle als Schafhirt fand. Als solcher mußte er oft Tage lang in tiefer Einsamkeit im Busch kampiren, und diese Einsamkeit hat ihm, der niemals Unterricht genossen hatte und auch bis heute nicht genossen hat, dann schließlich den Binsel in die Hand gedrückt. Auf den Gedanken, die Eukalyptusblätter als Material zu seinen Skizzen zu verwenden, ist er durch den Umstand verfallen, daß die Beschaffung von Leinwand jederzeit mit großen Schwierigkeiten verbunden und ihre Verwendung auf seinen Wanderungen mit der Herde ihm auch zu umständlich war. Farben und Binsel ließen sich mit Leichtigkeit in die Tasche stecken, wohin aber mit der aufgespannten Leinwand? So hat denn Herr Eustace zu den Eukalyptusblättern gegriffen, die er haben konnte, wenn er sie gerade nöthig hatte, und, wie gesagt, mit überraschendem Erfolge. Kürzlich sind nun einige seiner Miniaturen durch den Gouverneur von Victoria an die Königin von England geschickt worden, und die Antwort ist ein sehr schmeichelhaftes Dankschreiben des Kolonialamts gewesen.

\* **Humoristisches.** A.: „Rabbi, Sie sind doch ein so geschickter Mann, sagen Sie mir, wer ist glücklicher daran: Ein Mann, der 100,000 Thaler hat, oder einer, der sieben Töchter hat?“ — Rabbi (nach kurzem Besinnen): „Offenbar der, der sieben Töchter hat!“ — A.: „Wieso?“ — Rabbi: „Einer, der 100,000 Thaler hat, wünscht sich mehr; einer, der sieben Töchter hat — nicht!“

**Aus dem Gerichtssaal.**

— **Wiesbaden, 30. März.** In der heutigen Strafkammer-Sitzung wurden noch der 17 Jahre alte Lehrling Heinrich W. aus Bornheim, wohnhaft in Soden, welcher daselbst zu zwei verkleideten Morden in einen Spezereiwaaarenladen sich eingeschlichen und das eine Mal 5 Mk., das andere Mal 3 Mk. aus der Ladenkasse gestohlen hat, zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt und sieben Furchen aus Pfaffenwiesbach von der Anklage der Störung des Gottesdienstes freigesprochen.

**Letzte Nachrichten.**

**London, 30. März.** Direktor Mathes der Metallurgischen Werke in Salford, wo der Achtstundentag während des ganzen vergangenen Jahres durchgeführt war, veröffentlicht jetzt das Resultat. Hiernach habe die Arbeit 0,4 pCt. mehr gekostet, der Verlust sei aber durch Verminderung der Heizungs- und Beleuchtungskosten wieder ausgeglichen. Die Produktion habe sich auf der gewünschten Höhe gehalten. Mathes erklärt, daß der Achtstundentag definitiv in Salford eingeführt werden sollte. Infolge seines Berichtes an die Regierung werde diese den Achtstundentag in den Arsenalen von Woolwich einführen.

**Marktbewichte.**

\* **Mainz, 30. März.** Bei schwachem Verkehr ist eine Minderung der Preise nicht eingetreten. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nassauischer und Pfälzer) 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 13 Mk. — Pf. bis 13 Mk. 25 Pf., 100 Kilo Gerste 16 Mk. — Pf. bis 17 Mk. — Pf., ungarische Gerste — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Prima amerikanischer Weizen-Winter-Weizen 15 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk. 75 Pf., Kansas-Weizen 15 Mk. 60 Pf. bis 15 Mk. 80 Pf., La Plata-Weizen 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 25 Pf., Russischer Weizen 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. — Pf., Rumänischer Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Hafer 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf.

**Geldmarkt.**

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 30. März, Abends 5 1/2 Uhr.** — Credit-Actien 301 1/2, Disconto-Comptauidit 193.20, Lomborden 90 1/4, Gotthardbahn-Actien 160.30, Laurabütte-Actien 133.—, Bochumer 140.—, Gelsenkirchener 148.70, Harpener 137.20, 3-procent. Portugiesen —, Schweizer Central 121.30, Schweizer Nordost 109.90, Schweizer Union 79.—, 3/4 Mexitaner —, 5/8 Italiener 75.20, Italien. Mittelmeer —, 6/8 Mexikaner 59.60, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4/8 Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loose —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridionaux —, Tendenz: still.

**Geschäftliches.**



**Seidenstoffe**

direkt aus der Fabrik von von Elton & Kausson, Grefeld, also aus erster Hand in jedem Maas zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammt und Bische jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlangt Muster mit Angabe des Gewandens.

(Ka. 44/0) P 183

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. März 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Mex. E. Ob. Tehnt. 4/8		Pr.-Dux. St.-A. ult.		Zf. Prior.-Obligation.		Fkf. Hyp. S.XIV. 4/8	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 107.75	5.	408r 18.10	4.	Raab-Oedenb. 45.12	5.	Albrecht Gold 105.80	4.	Hyp.-Ord.-V. 97.
3 1/2	» 101.20	5.	» cons. inn. ult. 18.10	4.	Reichenb.-Pard. » 4.	4.	» Silber fl. » 4.	4.	Ldw. Cräbk. Fkf. 102.50
3.	» 88.	<b>Zf. Städt. Obligationen</b>		4.	Gotthard-Bahn 160.20	4.	Böhm. Nord Gld. 101.55	4.	Hyp.-Bki. Hb. 101.00
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.70	4.	Frankf. M. Lit. R. 104.25	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. » 4.	4.	» West Sib. fl. 81.20	4.	Meining Hyp.-B. 101.20
3 1/2	» 101.55	4.	» N & Q 100.	4.	» St.-A. gar. 64.90	4.	» Gold 101.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.20
3.	» 88.05	4.	» S 100.	4.	Schweiz. Central 121.50	4.	Elisabeth stpf. 97.05	4.	» J F H K L 99.60
4.	Bad. St.-Obl. 104.80	4.	» T. v. 91 100.	4.	» Nordost 110.10	4.	» stfr. 102.30	4.	Lit. M. 99.80
4.	» v. 1886 106.60	4.	Darmstadt 97.70	4.	Verein. Schweizb. 79.	4.	Franz.-Josef Sib. fl. 79.80	4.	» N 99.90
3 1/2	» v. 1892 100.85	4.	Heidelberg v. 1890 »	4.	Ital. Mittelmeer 78.90	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.10
4.	Bayer. » 107.45	4.	Karlsruhe 1886 » 90.10	4.	» Meridionales 106.40	4.	Oest. Localb. Gld. 108.10	4.	» Central-B.-Cr. 103.85
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 99.	4.	Mainz 86 u. 88 »	4.	Westacilianer 48.90	4.	» Nordwest 108.10	4.	» Comm.-Oblig. 96.40
3.	» v. 1886 »	4.	Mannheim 1890 »	5.	Russ. Südwest 79.	5.	» Lit. A. Silb. fl. 89.30	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.
4.	Hessische Obl. 105.90	4.	Wiesbaden » 99.20	5.	Luxemb. Pr.-Henri 65.10	4.	» B. 88.15	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 102.30
3.	Sächsische Rte. 87.40	4.	» 1887 100.50	<b>Zf. Industrie-Actien.</b>		4.	» Süd. Lomb. Gd. 108.20	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. 102.60
4.	Wrth. Obl. 75-80 105.20	4.	» 1888 103.	4.	Allgem. Elekt.-G. 169.90	4.	» » 98.40	4.	» Nationalbk. 83.
4.	» 81-83 106.30	4.	Bukarest » 94.50	4.	Anglo-Ct.-Guano 136.70	3.	» » Fr 61.90	4.	Oest. B.-Cr.-B. 100.55
4.	» 85-87 105.40	5.	» 1888 94.50	5.	Bac. Anil.-u. Sodaf. 369.	3.	» 1871 » 61.85	4.	Russ. Bod.-Crd. Rl. 104.50
4.	» v. 1891 106.95	5.	Lissabon 2000r 60.50	5.	» Zuckerf. Wagh. 69.80	4.	» Ung. Stsb. G. fl. 101.60	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.75
3 1/2	» 88 u. 89 100.75	4.	» 400r 60.50	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 72.50	4.	» » 1-8 Em. Fr. 87.	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.75
4.	Schwed. Obl. 103.75	5.	Neapel St. gar. Le. 67.10	5.	» Pr.-A. 101.	4.	» » 9 83.40	4.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 72.90
3 1/2	» 97.10	5.	Rom Ser. II-VIII 71.20	3.	Brauerei Binding 170.75	3.	» v. 1885 81.50		
3.	» 88.	5.	Zürich 1889 Fr. 99.50	3.	» Duisburg 51.	3.	» Erg.-N. 84.15		
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.50	5.	Pr. Buenos-Air. 35.50	3.	» z. Fische (Kiel) 135.	5.	Prag-Dux. Gold 110.		
5.	Griech. G.-A. v. 90 28.	4.	Stadi Buenos-Air 59.50	4.	» z. Essighaus 58.20	4.	» » 101.		
5.	» kl. 28.	<b>Bank-Actien.</b>		4.	» Kalk (v. Bardh.) 95.50	4.	Raab-Oedb. 70.65		
4.	» v. 87 34.80	4.	Dtsche Reichsbank 155.20	4.	» Kempf 122.	4.	Rudolf Silber fl. 79.10		
3 1/2	Holländ. Obl. 101.80	4.	Frankfurter Bank 150.	4.	» Mainzer Act. 166.50	4.	» (Salzkgth.) 101.85		
5.	Ital. Rente opt. Lire 76.20	4.	Amsterdamer Bank 151.	4.	» Park Zweibr. 88.50	5.	Ung. N.-Ost Gld. »		
5.	» ult. 76.	4.	Badische Bank 111.20	4.	» Stern. Oberrad 152.50	4.	» Galizische » 86.		
5.	» 10000r 76.20	4.	Berl. Handelsg. ult. 141.20	4.	» Storch, Speyer 107.30	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 48.45		
5.	» kleine 76.	4.	Darmst. Bank 140.	4.	» ver. Gräff & Sgr. 77.	4.	» 500r 48.45		
3.	» 46.10	4.	Deutsche Bank 166.60	4.	» Werger 57.80	4.	» Mittelmeer 81.		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.70	4.	D. Genoss.-Bank 112.80	4.	Brauhaus Nürnberg 135.20	3.	Livorneser 52.60		
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 99.85	4.	» Vereinsbank 106.70	4.	Cementw. Heidelb. 249.	4.	Sardin. Secund. Le. 63.10		
4.2.	» Silb.-Rte. Juli 80.25	4.	Discont.-Comm. 193.70	5.	Chem. Fbr. Griesh. 100.	4.	Sicilian. E.-B. 76.		
4.2.	» April 79.95	4.	Dresdner Bank 146.90	4.	» Goldenbg. 100.	3.	Südit. (Mérid.) Fr. 52.		
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 146.	4.	» Weiler & Co. 190.20	3.	» » 52.		
4.2.	» Mai 80.20	4.	Hyp.-Cr.-Ver. 113.60	4.	Dpfkornb.-u. Hefaf. 54.	5.	Toscan. Central 85.10		
* 4.5	Portug. St.-Anl. 32.10	4.	Mitteld. Creditbk. 98.30	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 252.	4.	» Gotthardbahn 102.80		
* 3.	» äuss. Schuld 22.90	5.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 111.20	5.	D. Verlagsanstalt 193.50	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 84.50		
* 3.	» kleine St. 22.90	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 181.	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 368.	4.	Russ. Südwest Rbl. 99.95		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.60	4.	Pfälzische Bank 123.	5.	Farbwerke Höchst 156.80	4.	Ryäsän-Koel. 97.50		
5.	» kl. 96.65	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 131.30	5.	Filzfabrik Fulda 114.50	4.	Warsch.-Wien. 100.10		
5.	» v. 1892 96.80	4.	Rhein. Creditbank 122.95	4.	Frankf. Baubank 58.10	4.	Wladikawkas Rbl. 99.15		
4.	» am. 1890 85.20	4.	Schaffhaus. B.-V. 119.80	5.	» Hotel 232.	4 1/2	Anatolische 91.10		
4.	» innere Lei 83.40	4.	Süddeutsche Bank 100.50	5.	» Trambahn 65.70	5.	Port. E.-B. 1889 28.60		
4.	» äuss. 83.60	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 164.	4.	Gelsenk. Gussst. 162.70	5.	Niedl. Transv. Obl. 102.10		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 69.10	4.	Württ. Vereinsbk. 127.50	4.	Glasindustr. Siem. 94.80	<b>Zf. Am. Eisenb.-Bonds.</b>			
5.	» III. Orient 68.65	4.	Oesterr.-Ung. Bank 897.	4.	Grazer Trambahn 140.20	4.	Atlant. & Pac. 1937 50.80		
4.	» Cons. v. 1880 99.80	5.	Oesterr. Länderbk. 208.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 150.40	4.	Brunsw. & W. 1937 62.		
4.	» Eish.-A.-I-II 100.50	5.	Creditanst. 302.62	5.	» Pr.-A. 98.80	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 104.90		
5.	Serb. amor. G.-R. 64.90	5.	Ungar. Creditbk. 359.75	5.	» Elektr. G. Wien 140.50	6.	Calif. u. Oreg. I. M. 103.70		
5.	» Tabak-Rente 64.90	5.	» Esk. u. W.-B. 117.	4.	Köln. Strassenb. 120.	6.	Central Pac. 1898 103.75		
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 69.20	5.	Unionbk. in Wien »	4.	» Verl. u. Druck. 88.40	6.	do. (Joaq Vall) 1900 104.70		
5.	» B. 59.75	5.	Wiener Bk.-Verein 107.	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 93.50	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 87.40		
4.	Spanier cpt. Ps 65.60	5.	Allg. Els. Bkges. 115.40	5.	Nied. Leder f. Spier 111.25	6.	» Milw.-St. Paul 1910 113.90		
4.	» kl. 65.60	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 110.20	5.	Nordd. Lloyd 103.90	5.	» » 1921 106.90		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 104.50	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 112.90	4.	Röhrenk.-F. Dürr 59.80	5.	» » 1989 88.60		
5.	» » 20 100.35	5.	Banque Ottomane 124.10	4.	Spinn. Hüttenhm. 100.30	5.	» » 1989 88.60		
5.	» ult. »	<b>Zf. Eisenbahn-Actien.</b>		4.	Strassb. Dr. u. Verl. 225.	7.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.70		
5.	» Fund. v. 88 97.	4.	Heidelberg-Speyer 42.50	4.	Türk. Tabak-Reg. 65.90	7.	Denv. & RioGr. 1900 111.90		
4.	» priv. v. 1890 94.80	4.	Hess. Ludw.-Bahn 114.40	4.	» Veloce ult. Dpfsch. 114.	4.	» » 1936 75.		
4.	» cons. » 89.	4.	Ludwigsh.-Bexb. 226.80	4.	» D. Oelfabriken 96.70	4.	Georgia Centr. 1937 77.25		
1.	» conv. Lit. B. 37.75	4.	Lübeck-Büchen. 144.	5.	» Schuhst. Fulda 149.30	4.	Illinois Centr. 1952 98.05		
1.	» D. 37.75	4.	Mariemb.-Mlawka 85.10	4.	» Verlag Richter 46.	4.	Louisv. & Nsh. 1921 119.		
4.	» ult. 96.80	4.	Pfälz. Maxbahn 145.80	4.	» Wessel. Prz. u. Stg. 75.	5.	Mobil. u. Ohio I. M. 111.70		
4.	» fl. 500 96.95	4.	» Nordbahn 115.20	4.	Westd. Jute-Spinn. 69.	6.	North Pac. I. M. 1921 110.		
4.	» fl. 100 96.95	5.	Werrabahn 54.	4.	Zellstoffb. Waldh. 228.	6.	» do. III » 1937 62.		
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 103.85	5.	Albrecht ö.W. 77.50	4.	Zellstoff Dresden 65.60	5.	» do. cons. » 1989 34.30		
4 1/2	» Silb. 83.85	5.	Ver. Arad. Cesan. » 98.87	<b>Zf. Bergwerks-Actien.</b>		5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 74.30		
5.	» Pap.-Rte. »	5.	Böhm. Nord 194.	4.	Bochum. Gussstahl 140.80	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 80.		
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 102.	5.	» West 330.	6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 66.50	6.	Missouri Cons. 1920 97.		
4.	» Grundentl. 78.90	5.	Busehtherad. B. 371.25	6.	Harpener Bergbau 138.10	6.	South Pac. Cal. 1905/6 106.70		
* 5.	Argent. v. 1887 Pes 48.50	5.	Czakath-Agram 54.	4.	Concordia. Bgb.-G. 88.80	5.	West. N.-Y. Pens 1937 98.90		
* 5.	» v. 88 innere 42.	5.	» Pr.-Act. »	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 78.50	5.	» » 1927 20.40		
* 5.	» v. 88 äuss. 44.	4.	Donau-Dran »	4.	Gelsenkirch. ult. 149.	<b>Zf. Pfandbriefe.</b>			
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 82.65	4.	Dux-Bodenb. ult. 45.75	4.	Hugo B. Buer i. W. 141.50	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 102.70		
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 104.15	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 88.90	5.	Kaliw. Aschersleb. 169.50	3 1/2	» » 98.		
4.	Un. Egypt.-A. opt. 103.60	4.	Graz-Köflach ult. 206.25	5.	» Westeregeln 154.70	4.	Nürnberg. Pfäbr. » 102.30		
4.	» ult. »	5.	Lemberg-Czern. 225.87	6.	» Lothr. Eisenwerke 20.	3 1/2	» » 97.50		
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 101.90	5.	Oest.-Ung. St.-B. 281.25	6.	» Pr.-A. Lit. A. 43.50	4.	B. Hyp.-u. W.-B. 103.50		
6.	Mexik. St.-Anl. 60.85	5.	» Local-B. 166.	5.	» Massen. Bgb.-Ges. 63.50	3 1/2	» » 98.65		
6.	» 408r 60.50	5.	» Südbahn 89.87	5.	Oest. Alpine Mont. 53.50	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 101.60		
		4.	» Nordwest 186.	4.	Riebeck. Montan 163.	4.	» v. 1886/90 101.85		
		4.	» Lit. B. 218.	4.	» Ver. Kön. & Laurah. 133.70				
		4.	Prag-Dux. Pr.-A. 113.75						

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.

\* bedeutet ohne Zinsen.  
Compt.-Not. Dtschn. Cours  
Ultimo-Notir. erster Cours